

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der Stadt



eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

48. Woche
30. November 2007

Samstag, 01. Dezember 2007, 20 Uhr Zigeunerlieder - young vocals



Geheimnisvoll, magisch, ja unwirklich erscheint aus der Ferne das fahrende Zigeunervolk, das gegen Abend sein Lager aufschlägt, seine Riten pflegt, feiert und am anderen Morgen so, wie es gekommen war, wieder fort ist ... Wesen und Kultur der Zigeuner haben mit ihrem östlich-fremdländischen Ursprung, ihren Sitten und ihrem Temperament die Kunst des 19. Jahrhunderts in Westeuropa fasziniert und inspiriert.

Robert Schumann entfaltet in seinem ‚Zigeunerleben‘ die geheimnisvolle Sicht von außen, aus der Ferne gleichsam; in Johannes Brahms' ‚Zigeunerliedern‘ tauchen wir ein in die leidenschaftliche Erfüllung und Tragik der flüchtigen jungen Liebe des Fahrenden.

Blicken Schumann und Brahms in diese Kultur aus der Distanz deutscher Bürgerlichkeit und Romantik hinein, so öffnen sich mit Dvoráks ‚Klängen aus Mähren‘ und schließlich Bartóks ‚Vier slowakischen Volksliedern‘ gleichsam Miniaturen aus dem östlichen Kulturraum selbst.

Der junge Kammerchor young vocals wurde erst 2001 gegründet und hat schon zahlreiche Erfolge zu verzeichnen. Den Ursprung nimmt der Chor in einem mutigen, musikpädagogischen Projekt am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim, das zwischenzeitlich über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist und das die Schule zum „Musikgymnasium“ werden ließ.

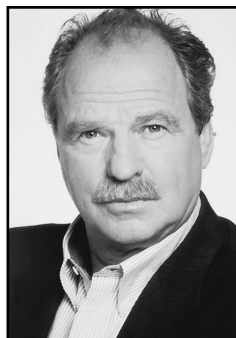
Einheitspreis: 15 Euro (ermäßigt 14 Euro) Freie Platzwahl!

Vorverkauf:

Rathaus Eppelheim oder unter Tel.: 06221/794151
Bücherpunkt am Rathaus, Hauptstr. 93, Eppelheim



Sonntag, 02. Dezember 2007, 20 Uhr



Friedrich von Thun – Lesung mit Musik Weihnachten bei den Buddenbrooks

Die Buddenbrooks liebten zu Weihnachten ihren Tannenbaum, der im Lichterglanz strahlte, ihren guten alten Rotwein und ihr ausgedehntes Festessen.

Kein Geringerer als Friedrich von Thun, bekannt aus zahlreichen

Fernsehfilmen und -serien („Die Verbrechen des Professor Capellari“, „Das Erbe der Guldenburgs“, „Dr. Schwarz und Dr. Martin“, „Derrick“, „Eine Liebe in Afrika“, „Lamorte“, „Die Apothekerin“, ...), wird pünktlich zum ersten Advent in die weihnachtliche Welt des Thomas Mann entführen und die Seele des deutschen Bürgertums aus vier Generationen zu neuem Leben erwecken.

Mit bekannt sonorer Stimme taucht er in das zur Literatur gewordene Fest der Lübecker Patrizierfamilie ein und vermittelt den Zauber deutscher Weihnacht voller Noblesse und Traditionen.

„Weihnachten bei den Buddenbrooks“ zeigt zwar nur einen winzigen Ausschnitt aus dem Gesamtwerk, aber das literarische Feingefühl, der Intellekt und philosophische Scharfsinn des Autors kommen in diesen beiden dargestellten Kapiteln wunderbar zum Vorschein, unterstrichen durch den bezaubernden Charme des Friedrich von Thun!

Der Pianist Richard von Schoor wird die Lesung mit Werken von Schubert, Liszt, Schumann und Chopin am Flügel musikalisch umrahmen.

Eintrittspreise: Kategorie I 18,00 Euro, Kategorie II 14,00 Euro

Vorverkauf:

Rathaus Eppelheim oder unter Tel.: 06221/794151
Bücherpunkt am Rathaus, Hauptstr. 93



Mittwoch, 05. Dezember 2007, 19 Uhr

Krimidinner im Belcanto: Alte Mauern - Neue Morde

Erleben Sie in gemütlich-schauriger Atmosphäre eine etwas andere Abendgesellschaft ...

Die gerade noch so hoffnungsfrohe Erbengemeinschaft auf dem Weg zur Testamentseröffnung entpuppt sich bald als wahre Mördergrube. Wenn Sie auch einmal in schottischen Gemäuern das Fürchten gelehrt bekommen möchten, ohne Eppelheim verlassen zu müssen – so kommen Sie zu unserer Krimistunde mit Menü. Doch Achtung, niemand ist vor übler Nachrede und haltlosen Verdächtigungen gefeit, bis alle Aussagen und Beweise unter die Lupe genommen und der Mörder entlarvt wurde!

Menü: Sektempfang, Scottish Stew mit Wirsing und Gemüsestreifen, **Lampfanne „Balmoral“** mit Pilzen in Whisky-Senf-Soße und Kartoffel-Käse-Gratin, dazu Blattsalate, **Beerenpudding** an Pfirsichfruchtspiegel mit Früchteganitur

Eintrittspreis: 43,00 Euro inkl. Menü

Kartenvorverkauf: Rathaus Eppelheim, Zimmer 22, Tel. 06221-794-151



Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 30.11.

Rosen Apotheke, An der Tiefburg, Handschuhsheim, Tel. 06221 480800

Samstag, 01.12.

Römer Apotheke, Römerstr. 58, HD, Tel. 06221 28534

Sonntag, 02.12.

Hölderlin Apotheke, Rohrbacher Str. 35, HD, Tel. 06221 20659

Montag, 03.12.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstr. 7, Eph., Tel. 06221 764941

Dienstag, 04.12.

Fortuna Apotheke, Kurfürstenanlage 36, HD, Tel. 06221 585070

Mittwoch, 05.12.

Mönchhof Apotheke, Brückenstr. 39, HD, Tel. 06221 409104

Donnerstag, 06.12.

Zentral Apotheke, Schwetzinger Str. 78, Kirchheim, Tel. 06221 716716

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Reden zur Jahresrechnung 2006.

Der **Stadtkämmerer Herbert Müller** äußerte sich wie folgt:

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 18. Juni wurde das endgültige Jahresrechnungsergebnis 2006 aufgestellt.

Die am 13. März 2006 verabschiedete Haushaltssatzung sah im **Verwaltungshaushalt** ein Volumen von **22,75 Millionen Euro** vor.

Das tatsächliche Endergebnis (S. 99) beläuft sich auf

22,98 Millionen Euro.

Gegenüber dem Haushaltsansatz ergaben sich damit Mehreinnahmen und entsprechend der Haushaltssystematik auch Mehrausgaben von rund 234.000 Euro. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung um 1,0 %.

Auf die wichtigsten **Einnahmearten** wird in den folgenden Ausführungen eingegangen:

Die Gesamteinnahmen aus der **Grundsteuer A und B** beliefen sich wie im Vorjahr auf 1,44 Millionen Euro.

Nach der Erhöhung im Jahr 2005 wurde der Hebesatz von 285 v.H. bei der Grundsteuer **B** beibehalten. Der Hebesatz der Grundsteuer **A** blieb mit 270 v.H. weiterhin unverändert. Der Kreisdurchschnitt 2006 der Grundsteuer A lag bei 310,5 v.H. und der der Grundsteuer B bei 315,5 v.H.

Der Rückgang der **Gewerbsteuer** in den beiden Vorjahren hat sich im Jahr 2006 erneut fortgesetzt. Die Einbußen beliefen sich auf rund 750.000 Euro. Die Gewerbesteuerverluste in den letzten drei Jahren addierten sich auf 3,3 Millionen Euro oder nahezu die Hälfte (47,5 %). Die Gesamteinnahmen lagen bei 3,65 Millionen Euro. Bei Planerstellung wurde von einem Einnahmebetrag von 3,58 Millionen Euro ausgegangen, so dass leichte Mehreinnahmen von 76.500 Euro ausgewiesen werden konnten.

Die unerwartet positive wirtschaftliche Entwicklung führte erstmals wieder zu einem Anstieg des **Gemeindeanteils an der Einkommensteuer**. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr belief sich auf 575.700 Euro. Die Abschlusssumme lautete auf rund 5 Millionen Euro. Auf der Basis des Haushaltserlasses 2006 konnten von Erträgen in Höhe von 4,64 Millionen Euro ausgegangen werden, so dass gegenüber dem Ansatz kräftige Mehreinnahmen von 355.300 Euro entstanden.

Aus dem **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** konnten 456.800 Euro vereinnahmt werden. Erwartet wurden 443.500 Euro. Gegenüber dem Vorjahr kam es zu einer leichten Verbesserung um 22.900 Euro. Das bisher vorherrschende zurückhaltende Kauf- und Investitionsverhalten scheint eine Wende zu erfahren.

Die Einnahmen aus den **Schlüsselzuweisungen** beliefen sich auf 2,05 Millionen Euro und haben sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als das Doppelte (105,62 %) gesteigert. Dies ist auf die um 1,22 Millionen Euro angewachsene Schlüsselzahl zurück zu führen. Nach dem Haushaltserlass waren Einnahmen von 1,61 Millionen Euro zu erwarten. Es entstanden dadurch sehr deutliche Mehreinnahmen von 434.700 Euro.

Ebenfalls zu den Finanzausgleichsleistungen zählen die Erträge aus dem **Familienleistungsausgleich**. Das Ergebnis lautete auf 402.500 Euro. Gegenüber dem Vorjahr liegt hier eine ebenfalls erwähnenswerte Mehreinnahme von 36.000 Euro vor.

Als weitere Leistungen im Rahmen des Finanzausgleichs ist noch auf die **Sachkostenbeiträge für die einzelnen Schularten** hinzuweisen. Insgesamt eine Summe von 908.800 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist erneut ein deutlicher Rückgang von 21.300 Euro festzustellen, der überwiegend auf die rückläufige Schülerzahl zurück zu führen ist. Im Jahr 2006 haben insgesamt **2.057 Schüler** die Eppelheimer Schulen besucht. Im Vorjahr waren es 2073.

Aus **Konzessionsabgabeleistungen** der Stadtwerke Heidelberg AG für ins Stadtgebiet gelieferte Energie konnten entsprechend dem Vorjahresergebnis 377.300 Euro vereinnahmt werden. Erwartet wurden 375.000 Euro.

Die Liquiditätssituation der Stadtkasse hat sich besser als erwartet gestaltet, so dass hohe und zudem auch lange Festgeldanlagen möglich waren. Daraus ergaben sich **Zinserträge** von 137.800 Euro.

Durch die gegenüber den Planerwartungen deutlich verbesserte Einnahmesituation bei gleichzeitig kräftig vermindertem Ausgabebedarf, konnte auf die ursprünglich mit 1,16 Millionen Euro erwartete **Ausgleichszuführung vom Vermögenshaushalt** und damit **negative Investitionsrate** vollständig verzichtet werden.

Soviel zur Einnahmenseite. Nun zu einzelnen **Ausgabearten des Verwaltungshaushalts** sowie deutlichen **Mehr- bzw. Wenigerausgaben**:

Bis auf drei Einzelpläne, in denen **effektive Mehrausgaben** statt fanden, entstanden in den übrigen sieben Einzelplänen nur **effektive Wenigerausgaben**.

Die auffälligste Brutto-Wenigerausgabe ergab sich mit 450.000 Euro bei der **Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs**. Eine neue vertragliche Regelung für die Beteiligung am Aufwanddeckungsfehlbetrag des ÖPNV konnte im Haushaltsjahr 2006 noch nicht abgeschlossen werden, so dass es zu keiner Auszahlung an den Rhein-Neckar-Kreis kam.

Ebenfalls größere Brutto-Wenigerausgaben entfallen mit fast 194.000 Euro auf den Bereich des **Bauhofes**. Allein 178.000 Euro ergaben sich aus geringeren Personalaufwendungen.

Weit über die Hälfte der Brutto-Mehrausgaben entfallen auf die überraschend mögliche **Zuführung an den Vermögenshaushalt** in Höhe von 1,33 Millionen Euro. Damit wurden 5,78 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts dem Vermögenshaushalt zur Finanzierung überstellt. Wie vorhin bereits ausgeführt, musste ursprünglich von einer Ausgleichszuführung vom Vermögenshaushalt von 1,16 Millionen Euro ausgegangen werden. Diese jetzt überaus erfreuliche Entwicklung war durch eine Ergebnisverbesserung um 2,49 Millionen Euro ermöglicht worden, die sich aus Einnahmezuwächsen von 1,40 Millionen Euro und Ausgabeverminderungen von 1,09 Millionen Euro ergeben hat.

Gegenüber dem Voranschlag waren bei den **Gesamtpersonalkosten der Stadt** Mittlereinsparungen von 82.300 Euro zu verzeichnen. Insgesamt wurden 4,05 Millionen Euro benötigt. Dies entspricht 17,64 % der Gesamtausgaben. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich trotz tariflichen und gesetzlichen Erhöhungen der Aufwand um 178.700 Euro.

Die **Aufwendungen für alle angebotenen Schularten mit den vorhandenen Betreuungseinrichtungen und der neu, seit Späthjahr 2006 eingerichteten Schulmensa** beliefen sich auf insgesamt 1,88 Millionen Euro. Bereit gestellt waren 1,93 Millionen Euro, so dass effektive Wenigerausgaben von 46.400 Euro entstanden. Damit entfielen auf den schulischen Bereich 8,2 % der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts. Gegenüber dem Vorjahr ist ein um 134.300 Euro höherer Bedarf fest zu stellen. Dies ist mit 81.200 Euro überwiegend auf den Beratungsaufwand für die Vorbereitung des geplanten ÖPP-Projektes zur Sanierung der Schulen und Sporthallen zurück zu führen.

An der Stelle bietet es sich wieder an, auf die **Ergebnisse der budgetierten Einheiten** einzugehen:

Seit 1999 wurde für Teilbereiche die Budgetierung eingeführt. Dies sind alle Schulen, die Feuerwehr und die Bibliothek. Die eingesparten Mittel bzw. Fehlbeträge werden voll in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Die jeweiligen Ergebnisse werden in einer Nebenrechnung festgehalten und überwacht. Bei den Schulen ergab sich eine Netto-Überschusssumme von insgesamt 36.900 Euro, was den nicht verbrauchten Budgets der Jahre 1999 bis 2006 entspricht. Diese Summe steht damit im Haushaltsjahr 2007 zusätzlich zur Verfügung.

Beim Feuerwehrbudgetabschluss steigerte sich der Fehlbetrag erneut auf jetzt 15.300 Euro.

Bei der Bibliothek reduzierte sich der Überschuss auf 17.600 Euro.

Im Haushaltsjahr 2006 waren für die **Zuschüsse für den laufenden Betrieb der Kindergärten** 1,10 Millionen Euro veranschlagt. Das Abrechnungsergebnis lautete auf 1.074.700 Euro. Das Land zahlt seit 2004 seine Zuschüsse nur noch direkt an die Kommunen im Rahmen des Finanzausgleichs. Die jeweiligen Träger der Betreuungseinrichtung erhalten ihre Zuschüsse von der Standortgemeinde. Die Landeszuschüsse lagen bei 328.800 Euro, so dass die Nettobelastung der Stadt Eppelheim bei rund 746.000 Euro lag. Im Vorjahr waren es noch 762.000 Euro.

Für die **Sportförderung** wurden insgesamt 48.700 Euro ausbezahlt. Grundlage hierfür waren die Vereinsförderrichtlinien und die Einzelbeschlüsse des Gemeinderats. Gegenüber dem Vorjahr wurden erneut rund 15.500 Euro weniger aufgewendet.

Wie bereits ausgeführt, kam es durch die noch fehlende Fortsetzungsvereinbarung mit den ehemals HSB-bedienten Städten und dem Rhein-Neckar-Kreis zu keiner Auszahlung der **Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs für die Beteiligung am Aufwandeckungsfehlbetrag**. Der vereinbarte Kreiszuschuss von 153.400 Euro bezieht sich auf das Jahr 2005. Der Zuschussatz lag bei 32,24 %.

Für den **Betrieb der City-Bus-Linie** entstand ein Aufwand von 123.300 Euro. Darauf konnten Erstattungen des BRN und ein Kreiszuschuss von insgesamt 44.900 Euro vereinnahmt werden. Strukturbedingt finden die bedeutendsten Ausgabebewegungen im Einzelplan 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ statt. 2006 waren es 8,47 Millionen Euro.

Die verschiedenen Finanzumlagen nehmen den überwiegenden Teil der kassenwirksamen Ausgaben in Anspruch. Für die **Gewerbesteuerumlage**, die **Finanzausgleichsumlage** und die **Kreisumlage** mussten insgesamt 6,88 Millionen Euro aufgebracht werden. Gegenüber dem Vorjahr ging die Gesamtbelastung sehr deutlich um 928.000 Euro zurück. Dies ist mit rund 484.000 Euro überwiegend auf die geringer angefallene Gewerbesteuerumlage zurück zu führen. Zwangsläufig ging dies mit erneut kräftigen

Gewerbesteuereinsparungen einher. Trotz erneut angehobenem Hebesatz bei der Kreisumlage sank hier die Belastung aufgrund der stark verminderten Steuerkraftsumme um 160.000 Euro. Ebenfalls durch die verminderte Steuerkraftsumme und wegen eines leicht gesunkenen Hebesatzes kam es bei der Finanzausgleichsumlage zu einer Entlastung um 284.000 Euro. Der Anteil an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts lag bei knapp 30 %. Die **Zinsbelastung** für die bestehenden Kredite belief sich auf lediglich 73.100 Euro.

In einem besonderen Abschnitt des Rechenschaftsberichts werden die Erträge und Aufwendungen der wichtigsten kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt gegenüber gestellt. Darunter versteht man die öffentlichen Einrichtungen, die ganz oder zum Teil aus Entgelten finanziert werden sollten. Die kräftigsten ungedeckten Aufwendungen entstanden bei den drei **Sporthallen**, dem **Kegelstadion**, dem **Gisela-Mierke-Bad**, der **Rudolf-Wild-Kulturhalle** und den beiden **kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen**. Insgesamt 2,06 Millionen Euro, die mit allgemeinen Steuermitteln abzudecken waren. Dies entspricht einem Betrag von 143 Euro pro Einwohner.

Das Volumen des **Vermögenshaushalts** belief sich auf 3,13 Millionen Euro. Angeordnet wurden in den Einnahmen und Ausgaben 2,07 Millionen Euro, so dass sich gegenüber dem Plan effektive Wenigereinnahmen und -ausgaben von 1,06 Millionen Euro ergaben.

Bei den **Einnahmen** entstand dieser Betrag aus Brutto-Mehreinnahmen von 1,44 Millionen Euro und Brutto-Wenigereinnahmen von 2,50 Millionen Euro.

Mit 1,33 Millionen Euro entfällt die größte Summe der Brutto-Mehreinnahmen auf die nicht erwartete **Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt**. Dies entspricht einem Finanzierungsanteil an den Vermögenshaushaltsausgaben von 64,1 %. Wie bekannt musste ursprünglich von einer umgekehrten Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts von 1,16 Millionen Euro ausgegangen werden.

Die völlig überraschende Zuführung vom Verwaltungshaushalt und die nicht erforderliche Ausgleichszuführung vom Vermögenshaushalt sowie die um 645.000 Euro geringeren Investitionsausgaben bewirkten, dass auf die eingeplante **Entnahme aus der allgemeinen Rücklage** von 1,45 Millionen Euro vollständig verzichtet werden konnte.

Aus den gleichen Gründen musste die eingeplante **Neuverschuldung** von 625.000 Euro nicht erfolgen. Aus beiden Fällen entstanden damit Brutto-Wenigereinnahmen von 2,08 Millionen Euro. Im Ergebnis konnte sogar noch eine deutliche Zuführung an die Rücklage erfolgen.

Kräftige Wenigereinnahmen von 427.400 Euro entstanden bei den **Grundstückserlösen**, die ausschließlich aus noch nicht realisierten Grundstücksveräußerungen in der „Hinteren Lisdewann“ resultieren. Die erzielten Erlöse beliefen sich auf 327.000 Euro, die sich aus dem Verkauf von drei Baugrundstücken am „Dr.-Haselmann-Weg“ und an der Straße „Hintere Lisdewann“ ergaben.

Mehreinnahmen von 114.300 Euro zeigten sich auch bei den **Landeszuschüssen**. Insgesamt konnten 394.300 Euro vereinnahmt werden. Diese verteilen sich auf einen weiteren Teilzuschuss von 364.300 Euro für das **Sanierungsgebiet III** und auf eine Abschlagszahlung für einen Zuschuss nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den **Umbau des Knotenpunktes Haupt-/Hilda-/Mozartstraße**.

An **Brutto-Mehrausgaben** entstanden 914.000 Euro, diesen stehen Wenigerausgaben von 1,97 Millionen Euro gegenüber.

Von den angeordneten Gesamtausgaben in Höhe von 2,07 Millionen Euro entfallen 400.300 Euro auf **Haushaltsausgabereste** für die Um- und Ausbaumaßnahme der Friedrich-Ebert-Schule, für Aufwendungen der Ortssanierung III, für verschiedene Straßen- und Kanalbaumaßnahmen sowie für einen Zuschuss an die Evangelische Kirche.

Wie bereits erwähnt, war zur Finanzierung des Verwaltungshaushalts zunächst von einer umgekehrten **Zuführung durch den Vermögenshaushalt** von 1,33 Millionen Euro auszugehen. Dies war durch die deutlich positive finanzielle Entwicklung im Jahr 2006 nicht erforderlich, was zur Ausweisung entsprechender Wenigerausgaben führte. Im Abschluss konnte sogar noch eine recht ansehnliche **Rücklagenzuführung** von 755.000 Euro ermittelt werden. Dies entspricht über einem Drittel(36,42 %) der Gesamtausgaben und damit der freien Mittel des Vermögenshaushalts.

Für den **Erwerb von Grundstücken** waren 551.000 Euro bereit gestellt. Tatsächlich verausgabt wurden 438.200 Euro. Diese Summe entfiel fast ausschließlich auf den **Erwerb der Anwesen Hauptstr. 110 und 110/1 sowie Grenzhöfer Str. 2** im Bereich des Sanierungsgebiets III.

Für **Baumaßnahmen** wurden im Jahr 2006 lediglich 657.500 Euro verbucht. Dies entspricht einem Anteil an den Gesamtausgaben des Vermögenshaushalts von ca. 32 %. Bereit gestellt waren 942.000 Euro, so dass Wenigerausgaben von 284.500 Euro entstanden.

Für den **Um- und Neubau von Räumen für die Ganztagsbetreuung der Friedrich-Ebert-Schule** waren 100.000 Euro veranschlagt, die über einen Haushaltsrest für das Jahr 2007 angeordnet wurden.

Für **bauliche Maßnahmen im Sanierungsgebiet III -Burenstraße/Hauptstraße-** waren insgesamt 132.000 Euro vorgesehen. Hinzu kamen noch Haushaltsreste aus dem Jahr 2005 von 145.500 Euro. Kassenwirksam verausgabt wurden lediglich 122.200 Euro. Für das Haushaltsjahr 2007 wurden Haushaltsreste von 118.000 Euro gebildet.

Für die **Erneuerung von Straßen und Straßenabschnitten** waren insgesamt 390.000 Euro bereit gestellt. Weitere Mittel von 52.500 Euro standen aus Haushaltsresten aus dem Vorjahr zur Verfügung. Über Haushaltsreste von 71.300 Euro für die **Rudolf-Diesel-, Peter-Böhm- und Hauptstraße** wurden insgesamt 297.000 Euro angeordnet.

Bei den durchgeführten Maßnahmen handelte es sich insbesondere um die **Teilkosten der Rudolf-Wild-Straße, der Neugestaltung des Kreuzungspunktes Hauptstraße/Hildastraße/Mozartstraße, der Richard-Wagner-Straße, der Rudolf-Diesel-Straße und der Peter-Böhm-Straße sowie um die Restkosten der Erneuerung der Gartenstraße.**

Neben einem Haushaltsrest von 270.000 Euro für die **Erneuerung des Kanals in der Rudolf-Diesel-Straße** waren noch Planmittel von 55.000 Euro vorhanden. Kassenwirksam verausgabt wurden 225.300 Euro. Für die Abrechnung der Maßnahme wurde ein Haushaltsrest von 17.000 Euro für das Jahr 2007 gebildet.

Für die **Erneuerung des Kanals in der Peter-Böhm-Straße** waren 47.000 Euro veranschlagt. Da der Auftrag vergeben, es aber noch zu keinen Zahlungen kam, wurde ein Haushaltsrest für 2007 in gleicher Höhe gebildet.

Für die **Verlegung des Kanals im Dr.-Haselmann-Weg** wurden weitere Teilkosten von 28.700 Euro angeordnet. Darin enthalten ist ein Haushaltsrest von 19.000 Euro zur Abrechnung der Maßnahme.

Für **Investitionszuschüsse** der Stadt an Vereine und an Private aufgrund aufgelegter Programme wurden insgesamt 43.100 Euro kassenwirksam verausgabt.

An planmäßigen **Tilgungsleistungen** für die bestehenden Darlehen entstanden insgesamt 85.700 Euro. Daraus ergibt sich ein **Nachfinanzierungsaufwand** für das Haushaltsjahr 2006 von 4,1 %.

Einen weiteren Teil der Jahresrechnung bildet der **Abschluss des Sachbuches für haushaltsfremde Vorgänge.**

Im Unterabschnitt **durchlaufende Gelder** wurden insgesamt 2,33 Millionen Euro bewegt.

Die Durchbuchung der Kassenmittel erfolgt im Unterabschnitt **Vermögens- und Abschlusskonten.** Zum 31.12. konnte ein buchmäßiger **Kassenbestand** von 4,09 Millionen Euro ausgewiesen werden.

Daneben waren noch **Festgeldanlagen** mit einem Bestand von 1,5 Millionen Euro vorhanden.

Durch die im Rahmen der Erläuterungen zum Vermögenshaushalt bereits angesprochene Zuführung an die **allgemeine Rücklage, erhöhte sich deren Bestand von 5,45 Millionen Euro auf 6,20 Millionen Euro.** Darin enthalten ist der unverbrauchte Spendenanteil für die Rudolf-Wild-Hallen von buchmäßig rund 862.400 Euro. Dieser Teil der Rücklage steht damit zur allgemeinen Haushaltsfinanzierung **nicht** zur Verfügung.

Die **Bilanz** weist das Gesamtvermögen der Stadt Eppelheim und dessen Deckung nach.

Das **Anlagevermögen** beläuft sich auf 68,6 Millionen Euro. Dieser Summe stehen auf der Passivseite das **Deckungskapital** mit 67,2 Millionen Euro und die **Schulden** mit 1,4 Millionen Euro gegenüber.

Zum 31.12.2006 liegt eine **Verschuldung je Einwohner von**

94 Euro für den Bereich des Kämmereihaushaltes, also ohne den Eigenbetrieb Wasserwerk, vor. Der Landesdurchschnitt in der entsprechenden Gemeindegrößenklasse liegt bei 393 Euro. Einschließlich des Wasserversorgungsbetriebs beläuft sich die **Gesamtverschuldung der Stadt je Einwohner auf 379 Euro.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Eppelheim, den 19.11.2007
VZ Finanzen
Herbert Müller, Stadtkämmerer

Fortsetzung der Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen in den nächsten Heften.

A U S D E M G E M E I N D E R A T

Öffentliche Gemeinderatsitzung vom 26. November 2007

Veröffentlichung eines Beschlusses

ÖPP – Projekt Schulen und Hallen – Auftragsvergabe –

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat das ÖPP- Projekt auf der Grundlage verschiedener Angebote an die Bietergemeinschaft d & b Bau GmbH in Neustadt, ARGE b. i. g. Gruppe in Karlsruhe und LHI Leasing GmbH München, Niederlassung Mannheim vergeben.

Der Preis beträgt

im 1. Jahr: 2.416.634 Euro

im 2. und 3. Jahr: 2.427.331 Euro

im 4. Jahr: 3.149.401 Euro

ab dem 5. Jahr: 2.419.401 Euro.

Die von der FDP/EBV- Fraktion angeregten Änderungen werden in den Vertrag aufgenommen.

Der Beschluss erging mehrheitlich.

Rot-Grün stimmt gegen Schulsanierung durch einen privaten Partner

Nach einleitenden Worten durch Bürgermeister Dieter Mörlein und ergänzenden Ausführungen von Stanislaus Krawczyk skizzierte Stadtrat Trudbert Orth das bisherige Bemühen der Stadt, die Schulgebäude und die Ernst-Knoll-Halle zu sanieren, die Rhein-Neckar-Halle abzureißen und durch einen kleineren, kostengünstigeren Neubau zu ersetzen.

Alein die Kosten für die Sanierungsleistungen betragen knapp 20 Mio Euro. Der Unterhalt der Gebäude, der, wie die Sanierung durch einen Privaten erbracht wird, schlägt noch einmal mit 40 Mio Euro in einem Zeitraum von 25 Jahren zu Buche.

Der Gemeinderat war aufgefordert, eine weitreichende Entscheidung zur Bildung und zum Wohl der Kinder der Stadt zu treffen.

Stadträtin Christa Baling-Gündling bezweifelte, dass das Einschalten eines Partners der richtige Weg sei, um das Schulzentrum zu sanieren. Sie vermisst detaillierte nachvollziehbare Informationen und Unterlagen. In ihrer Rede warf sie den Befürwortern vor, blind einer Idee zu folgen. Sie beantrage, die Entscheidung zu vertagen und noch einmal darüber zu diskutieren.

Stadtrat Dr. Andreas Beß befürchtete den Ausverkauf städtischer Aufgaben. Er bemängelte ebenfalls die spärliche Information durch die Beraterfirma.

Peter Bopp begrüßte den Schritt, den der Gemeinderat geht. Seine Forderung, fünf Bedingungen in den Beschluss mit aufzunehmen, konnte erfüllt werden.

Nach weiteren Redebeiträgen wurde zunächst der Antrag der Grünen mit großer Mehrheit abgelehnt.

Alle Mitglieder der CDU-Fraktion, die Vertreter der FDP und EBV sowie Stadtrat Bernd Gutfleisch und Bürgermeister Dieter Mörlein stimmten der Vergabe der Sanierung, dem Neubau und dem 25-jährigen Unterhalt der Schulen und Hallen zu.

Die jährliche Belastung im Haushalt beträgt insgesamt 2.450.000 Euro.


ABLESUNG DER WASSERZÄHLER VOM 10.12. BIS 22.12.2007

Vom 10.12.2007 bis circa 22.12.2007 werden die Wasserzähler von Mitarbeitern der Stadtwerke Heidelberg AG im Auftrag der Stadt Eppelheim abgelesen, um die jährliche Verbrauchsabrechnungen zu erstellen. Wir bitten die Grundstückseigentümer den Ablesern einen ungehinderten Zugang zu den Wasserzählern zu ermöglichen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Ableser von 8:00 bis 20:00 Uhr (Montag bis Samstag) unterwegs sind, um die Zählerstände zu erfassen. Die Schächte der bebauten Grundstücke werden bereits ab 03.12.2007 abgelesen. Zählerstände, die uns bis zum 02.01.2008 nicht bekannt sind, werden geschätzt.


Sollten Sie während der Ablesung nicht erreichbar sein, haben Sie die Möglichkeit den Wasserzähler selbst abzulesen und uns den Zählerstand mit Abgabe der Zählernummer bis zum 02.01.2008 (telefonisch bis 21.12.2007) anhand der vier folgenden Möglichkeiten mitzuteilen:

1. Vordruck ausfüllen, senden an ➤ Stadt Eppelheim

WASSERZÄHLER



Name des Kunden	AN STADT EPPELHEIM VZ 20 –Finanzen- Wasserverbrauchsabrechnung Schulstr. 2 69214 Eppelheim
Abnahmestelle (Zählerstandort)	
Name des Meldenden	
Telefon tagsüber	
Zählernummer _____	
Datum ____ . 12 . 2007	
Zählerstand _____ m ³	





2. Per E-Mail an

➤ i.bogedain@eppeleheim.de

3. Per Fax an

➤ **(06221) 794-194**

4. Per Telefon bis 21.12.2007

➤ **(06221) 794-122 oder 794-123**

Die Übermittlung des Zählerstandes per Internet kann leider wegen mangelnder Beteiligung nicht mehr angeboten werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung ! Verantwortungszentrum Finanzen

Erhöhung der Gebühren in Eppelheimer Parkgaragen

In Eppelheim müssen ab 01.01.2008 die Gebühren der Parkgaragen seit 2000 erstmals erhöht werden.

Um übermäßiges Parken auf der Hauptstraße zu entschärfen und kostenlose Kurzbesuche im Rathaus zu ermöglichen, ist die erste halbe Stunde kostenfrei.

Das Nachtparken wurde von 18-7 Uhr auf 18-8 Uhr erweitert, so dass Anlieger, die in der Tiefgarage parken, nicht schon um 7 Uhr ihr Fahrzeug entfernen müssen.

Erhöhung der Parkgebühren für die Rudolf-Wild-Parkgarage und die Parkgarage in der Spitalstraße

Aufgrund des § 6a Absätze 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes hat der Gemeinderat der Stadt Eppelheim am 18.06.2007 folgende Rechtsverordnung beschlossen:

§ 1 Parkgebühren

(1) Soweit das Parken auf öffentlichen Wegen und Plätzen nur während des Laufens der Parkuhr oder einer anderen Vorrichtung zur Überwachung der Parkzeit zulässig ist werden Gebühren nach Maßgabe dieser Parkgebührenordnung erhoben. Um die Nutzung des Parkraums auf öffentlichen Wegen und Plätzen durch eine möglichst große Anzahl von Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten, werden die Gebühren entsprechend dem Wert des Parkraums für den Benutzer in unterschiedlicher Höhe nach Maßgabe des Absatzes 2 für die dort genannten öffentlichen Wege und Plätze festgesetzt.

(2) Es werden folgende Gebühren festgesetzt:

Tiefgarage Rudolf Wild-Halle, Parkgarage Spitalstraße

Montag bis Samstag 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr

die erste halbe Stunde	frei
bis 2 Stunden	0,50 Euro
bis 4 Stunden	1,00 Euro
bis 6 Stunden	2,00 Euro
bis 10 Stunden	3,00 Euro
ab 10 Stunden Tageshöchstsatz	4,00 Euro
Nachtparker: 18.00-08.00 Uhr	2,00 Euro
sonntags gebührenfrei	

Tarife für Dauerparker pro Monat

Mo.-Fr.	6 Stunden	11,00 Euro
Mo.-Sa.	6 Stunden	13,20 Euro
Mo.-Fr.	10 Stunden	16,50 Euro
Mo.-Sa.	10 Stunden	19,80 Euro
Mo.-Fr.	24 Stunden	22,00 Euro
Mo.-Sa.	24 Stunden	26,40 Euro
Mo.-Fr.	18.00-08.00 Uhr	11,00 Euro
Mo.-Sa.	18.00-08.00 Uhr	13,20 Euro

In den nach Abs. 2 festgesetzten Gebühren ist jeweils die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Parkgebührenordnung tritt am 01.01.2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Parkgebührenordnung vom 01.01.2000 außer Kraft.

Der Bürgermeister
Dieter Mörlein

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer **Sitzung des Technischen Ausschusses** am **Montag, dem 3. Dezember 2007 um 19:00 Uhr** in den großer Sitzungssaal, 2.OG ein.

Tagesordnung - ÖFFENTLICH -

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2007
- TOP 2 Bauvorhaben im Bereich von Bebauungsplänen gem. § 30 BauGB
- TOP 3 Bauvorhaben während der Planaufstellung nach § 33 BauGB
- TOP 4 Bauvorhaben innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles gem. §§ 34, 36 BauGB
- TOP 5 Bauvorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB
- TOP 6 Wegeleitsystem
- TOP 7 Außerplanmäßige Ausgabe für die Überdachung Dr.-Haselmann- Weg
- TOP 8 Anfragen und Sonstiges

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Aus dem Ortsgeschehen

Nachhaltiges Wirtschaften auch in Eppelheim

Unter dem Motto „Angebote statt Verbote“ führt die Stadt Heidelberg das Kooperationsprojekt „Nachhaltiges Wirtschaften“ seit 2001 durch. Das Netzwerk ist ein Beispiel konkreter Kooperation zur Schaffung eines innovativen Klimas für umwelt- und sozialorientiertes Wirtschaften. Über ein Programm von Workshops und

individuellen Betriebsbegehungen werden Betriebsabläufe der teilnehmenden Firmen gemeinsam geprüft und umweltschonende Produktionsabläufe entwickelt. Die Firmen sparen Geld, erlangen höhere Rechtssicherheit und die Umwelt wird entlastet.

Im Rahmen des Projektes sollen den teilnehmenden Betrieben Voraussetzungen für die Einführung eines Umweltmanagementsystems und einer nachhaltigen Wirtschaftsweise vermittelt werden. Gefördert wird das Kooperationsprojekt durch das Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg.

In den Bereichen

- Gefahrstoffe und Arbeitsschutz,
- Wasser- und Umweltrecht,
- Energie

- Abfallmanagement und

- Organisation des betrieblichen Umweltschutzes bekommen die Betriebe Beratung und Hilfe.

In sechs Workshops werden Themen des betrieblichen Umweltschutzes und Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensführung behandelt.

Parallel zu den Workshops werden individuelle, praxisbezogene Betriebsbegehungen durchgeführt. In der Vor-Ort-Beratung durch die Arqum GmbH (Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH) und die KliBA (Klimaschutz und Energie-Beratungsagentur Heidelberg und Nachbargemeinden) wird aufgezeigt, in welchen Bereichen Verbesserungen möglich sind.

In diesem Jahr ist Eppelheim erstmals Projektpartner, was durch den Gemeinderat einstimmig mitgetragen wird.

Bei der Prämierungsveranstaltung in den Räumen der Henkel KgaA in Pfaffengrund betonte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner die gute und kooperative Zusammenarbeit. Durch die Kooperation mit Eppelheim sei es gelungen, das Projekt in die Metropolregion hinauszutragen, so Würzner. An dem von Heidelberg ausgehenden

Ausgezeichneter Betrieb im Rahmen
des Projektes der Stadt Heidelberg



Projekt haben seit dem Beginn vor 6 Jahren 57 Betriebe aus unterschiedlichen Branchen teilgenommen. Neben dem städtischen Bauhof haben in diesem Jahr die Firmen Elektro Krenz GmbH, Friedrich Morsch GmbH & Co. KG und Armin Schmitt Haustechnik GmbH aus Eppelheim mitgemacht.



Bürgermeister Dieter Mörlein bedankte sich bei OB Würzner, dass Eppelheim teilnehmen konnte. Er bedankte sich auch bei den Mitarbeitern des Bauhofs, für die es nicht immer leicht war, die Vorschläge der Spezialisten neben der laufenden Arbeit umzusetzen. Alle beteiligten Firmen forderte Mörlein auf, auf diesem Wege weiter zu machen.

Dr. Pascal Bader vom Umweltministerium überbrachte Glückwünsche der Ministerin Tanja Gönner an die teilnehmenden Firmen, für die es nicht einfach sei, sich von Außenstehenden begutachten zu lassen.

Das Heidelberger Projekt habe dazu geführt, dass im März eine landesweite Nachhaltigkeitsstrategie auf den Weg gebracht wurde, die soziale Bereiche, Ökologie und Ökonomie beinhaltet. Der Aufruf geht sowohl an die Wirtschaft als auch an die Kommunen, den Mittelstand und an jeden Einzelnen, die Landesregierung bei der Umsetzung zu unterstützen.

Bei der Vorstellung der prämierten Betriebe wurde vor allem hervorgehoben, dass sich zum ersten Mal eine Schule, die Johannes-Gutenberg-Schule, mit 2000 Schülern und 100 Lehrern beteiligte. Hier hofft man auf die Schüler als Multiplikatoren.

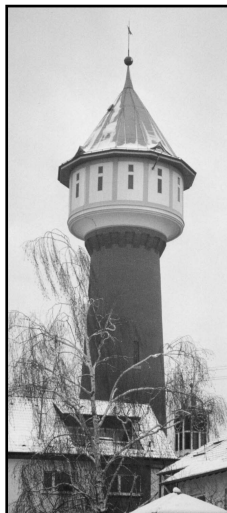
Die Eppelheimer Firmen Krenz, Morsch und Schmitt beschrieben Einsparungen im Energiebereich, beim Papierverbrauch und im Bereich Entsorgung. Auch wurde immer wieder die Rechtssicherheit im Umgang mit Gefahrstoffen betont.

Im Eppelheimer Bauhof wird durch die Erneuerung der Heizungsanlage und eine Dachdämmung Energie eingespart. Umwelteitlinien wurden festgelegt, ein Aufgabenkatalog erstellt und ressourcenschonende Bewirtschaftung, Beschaffung und Arbeitsabläufe festgeschrieben. Ein Umweltteam kümmert sich um die weiteren Schritte. Verschiedene konkrete Vorschläge, wie Einsparung von Wasser und Energie konnten zum Teil schon umgesetzt werden. Mit der Verleihung des imagefördernden Zertifikats „Nachhaltiges Wirtschaften“ wird die Leistung der teilnehmenden Betriebe honoriert. In den Betrieben selbst rechnet sich nachhaltiges Wirtschaften durch Einsparungen Tag für Tag.

Die „Familie“ umfasst inzwischen 57 Betriebe mit 4500 Mitarbeitern, so Dr. Hans-Wolf Zirkwitz von der Stadtverwaltung Heidelberg. Neben der Ökonomie und Ökologie sei auch die Vernetzung wichtig. Das Kooperationsprojekt werde auf jeden Fall fortgesetzt.



Unser Ehrenbürger HANS STEPHAN



feiert am
29. November 2007
seinen
75. Geburtstag

Die Stadt Eppelheim
gratuliert herzlich

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 03. Dezember

Manfred Wolf	73 Jahre
Rosemarie Broßmann	71 Jahre

Dienstag, 04. Dezember

Klaus Rehnig	72 Jahre
--------------	----------

Mittwoch, 05. Dezember

Walter Schmid	85 Jahre
---------------	----------

Donnerstag, 06. Dezember

Paula Rehberger	83 Jahre
Johann Müller	75 Jahre

Freitag, 07. Dezember

Margarete Schmitt	77 Jahre
-------------------	----------

Samstag, 08. Dezember

Friedrich Brenner	78 Jahre
Erika Löschmann	73 Jahre
Alfred Schindler	72 Jahre

Sonntag, 09. Dezember

Karl Klaus	87 Jahre
Stefanie Letz	82 Jahre
Ludwig Stetter	80 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

ERINNERUNG

Altersjubilare und Familienjubiläen

Sie werden im nächsten Jahr 70 oder älter und möchten in der Presse **nicht** veröffentlicht werden?



Abmeldung bei der Stadtverwaltung, Frau Dietz,
Tel.: 794101.



Das Hallenbad bleibt am 01.12.2007 wegen des Schwimmfestes vom SG Poseidon geschlossen!

Achtung!

Wichtige Neuerung im Gisela-Mierke-Bad

Das Hallenbad hat einen neuen Treppeneinstieg für Gäste, denen es bisher nicht möglich oder sehr schwer gefallen war, über die Seiteneinstiege ins Becken zu gelangen. Neuerdings kann man an der Stirnseite am Nichtschwimmerteil über einen bequemen Treppeneinstieg ins Becken hineinlaufen.

**Lesen macht schlau und glücklich.
Sollen wir dumm und unglücklich bleiben?
Elke Heidenreich**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Literatur öffnet uns Welten und Lesen bereichert uns, macht uns frei.

Dies trifft auch und vor allem für Leser zu, die Bücher in einer fremden Sprache lesen.

Seit zwei Jahren arbeite ich an einer Schule in Kirgisistan, in der die Schüler verstärkten Deutschunterricht haben und in der elften Klasse eine Sprachdiplomprüfung ablegen können, die ihnen die Türen zu einem Studium in Deutschland öffnen kann.

Leider ist die Ausstattung der Schule veraltet und es gibt kaum vernünftiges Unterrichtsmaterial. Durch verschiedene Spendenaktionen konnten in den letzten Monaten neue Lehrwerke und wichtige technische Geräte angeschafft werden.

Unsere Schüler sollen vor allem aber auch lesen, sie sollen zum Lesen erzogen werden. Das Lesen deutscher Bücher wird ihre allgemeine Sprachkompetenz verbessern, ihre landeskundlichen Kenntnisse und ihren Blick für eine fremde Kultur.

Viele Kinder in Deutschland bekommen zu Weihnachten auch Bücher geschenkt und wenn die Kinder und die Jugendlichen älter werden, stehen ihre Bücher im Schrank und sind oft nur noch papierne Erinnerung an Kindheit und Jugend.

Spenden sie bitte diese Bücher (**vor allem Taschenbücher**) für unsere kirgisische Schulen.

Sie helfen, das Völkerverständnis zu fördern.

Sie helfen, den Bildungsnotstand zu lindern.

Sie geben dem Denken einen Nährboden.

Sie geben den Kindern eine Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Und mit besten vorweihnachtlichen Wünschen

Martin Fluch

Die **Stadt Eppelheim unterstützt diese Aktion** von Martin Fluch wie auch seine Donau-Kajakwanderaktion im Sommer 2005.

Bücher können im Bauhof, Seestr. 65 vormittags zwischen 9 und 12 Uhr **-bitte in Kartons verpackt-** oder **bei Einzelexemplaren** im Rathaus vormittags zwischen 9 und 12 Uhr in Zimmer 23 abgegeben werden.

Da diese Bücher dann von Martin Fluch nach Kirgisistan transportiert werden müssen, sollten Sie unbedingt darauf achten, dass Sie **Taschenbücher für Kinder und Jugendliche** spenden, die dann auch leicht mitgenommen werden können.

Bitte beachten!!!

An der Straßenbahndiensthaltestelle ist seit einiger Zeit wieder ein verstärktes Aufkommen an Ratten zu beklagen. Bedingt durch das gezielte Auslegen von Futtermitteln wie Brot, Obst, Gemüse und Vogelfutter.

Da Ratten eine gesundheitliche Gefahr für die Öffentlichkeit darstellen, ist dies dringlichst zu unterlassen. Das Füttern von Ratten ist verboten!

Beobachtungen diesbezüglich. bitte melden!

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1133 / Tel.: 764412

1 Hochbett + 2 kl. Schränke zus. an Selbstabholer

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Stadtbibliothek

Neue Medien

Kindersachbücher

Aus der Reihe „Wissen und Entdecken“, Ensslin Verlag, folgende Titel:

Steine und Mineralien; Pilze; Wildblumen; Bäume und Vögel.

Taschenführer für Kinder.

Jugendbücher

52/Kord

Klaus Kordon: Julians Bruder

Paul und Julian wachsen im Berlin der 30er Jahre wie Brüder auf. Den Nationalsozialismus erlebt Julian in Verstecken, denn er ist Jude. Nach dem Krieg könnte für beide ein neues Leben beginnen, doch nach wenigen Tagen Frieden werden sie verhaftet und kommen in ein sowjetisches Internierungslager – das ehemalige KZ Buchenwald. Die Geschichte einer großen Freundschaft und ein ergreifendes Zeitpanorama.

52/Mack

Kelly MacKain: Die Nacht der Nächte

Drei Freundinnen gründen einen Club, um endlich die Nacht der Nächte zu erleben, „das erste Mal“. Und sie stellen Regeln auf...

52/Zieg

Sandra Ziegler: Pferdeverrückt ins Glück (Lovin'U)

Urlaub in Ägypten auf einem Staatsgestüt mit lauter edlen Araberpferden. Mit ihrem Traumprinzen geht nicht alles so glatt und ihm zuliebe verzichtet sie auf die Teilnahme bei einem Springturnier. Danach wartet jedoch eine ganz große Überraschung auf sie...

Romane

SL/Agus

Milena Agus: Die Frau im Mond

Sie ist von nur einer Sehnsucht erfüllt: die große Liebe zu erfahren. Wie schwer das ist, ahnt die sardische Bauerntochter schon, als sie ihre Verehrer mit glühenden Liebesgedichten vertreibt. Ihre Eltern sind alarmiert, denn eine dreißigjährige Frau gilt längst nicht mehr als gute Partie. Schließlich geht sie eine Vernunfthe ein. Aber ist das die ersehnte große Leidenschaft?

SL/Gabl

Rebecca Gablé: Das Spiel der Könige

Historischer Roman aus dem England um 1455. Der Bruderkrieg zwischen Lancaster und York um den englischen Thron macht den achtzehnjährigen Julian unverhofft zum Earl of Waringham. Als Edward IV. York König wird, beginnen schwere Zeiten für Julian, denn er bleibt der entthronten Königin Marguerite treu...

SL/Glae

Helga Glaesner: Wölfe im Olivenhain

Historischer Kriminalroman. Toskana im 18. Jahrhundert. In den Sümpfen des Padule wird die Leiche eines Fischers gefunden,

gefesselt und von riesigen Hunden zu Tode gebissen. Wer hat die Tiere auf Menschen abgerichtet? Die Florentinerin Cecilia und der Bezirksrichter geraten bei ihren Ermittlungen selbst ins Visier des Mörders.

SL/Gran

Jean-Christophe Grangé : Der Flug der Störche

Ein origineller Thriller. Ein Schweizer Ornithologe schlägt Alarm, denn dieses Jahr bleiben die Störche aus. Er beauftragt Louis Antioche Nachforschungen anzustellen, diese geraten zu einer Reise ins Grauen.

Jean-Christophe Grangé: Die purpurnen Flüsse. (Süddeutsche Zeitung. Kriminalbibliothek)

Ein bizarrer Mordfall ist zu klären. Ein Bibliothekar wurde gefoltert und ermordet – ein Ritualmord? Eine seltsame Einbruchserie gilt es gleichzeitig zu klären. Schließlich ergibt sich, dass beide Fälle zusammenhängen.

DVD – Spielfilme für Erwachsene

Se k40/Came

James Cameron: Titanic. Special Edition

11 Oscars. Mit Leonardo di Caprio und Kate Winslet. (ab 14 Jahren, 187 Minuten). Deutsch, Englisch, U-Titel: Deutsch, Englisch, Türkisch. Deutsch für Hörgeschädigte.

Se k40/Dönh

Tatjana Gräfin Dönhoff: Die Flucht

Mit Maria Furtwängler. (Fernseh-Film, ab 14 Jahren, 183 Minuten). Sommer 1944. Lena Gräfin von Mahlenberg übernimmt die Verantwortung für das Gut und schließlich auch für die Flucht aller Gutsangehörigen aus Ostpreußen bis nach Bayern.

Se k40/Form

Milos Forman: Amadeus. Director's Cut.

8 Oscars. Deutsch, Englisch, U-Titel in 9 Sprachen. (ab 12 Jahren, 173 Minuten).

Mozart am Wiener Kaiserhof in Konkurrenz zum Hofkomponisten Salieri.

Se k40/Lecl

Alexandra Leclère: Zwei ungleiche Schwestern

Mit Isabelle Huppert und Catherine Frot. (ab 14 Jahren, 93 Minuten) Deutsch, Französisch, U-Titel: Deutsch. Zwei ungleiche Schwestern sind gar nicht so glücklich über ihr Wiedersehen. Komödie.

Se k40/Mars

Garry Marshall : Pretty Woman

Jubiläums Ausgabe. Mit Julia Roberts und Richard Gere. (ab 12 Jahren, 115 Minuten). Deutsch, Englisch, Türkisch, Italienisch. U-Titel in 11 Sprachen.

Se k40/Mill

Bennett Miller: Capote

Nach der Romanvorlage von Truman Capote: „Kaltblütig“. Oscar Gewinner bester Hauptdarsteller Philip Seymour Hoffmann.

Ein packender Film mit einem präzisen Blick hinter die Kulissen des Mordfalls, der Capote zu dem legendären Roman inspirierte. (ab 14 Jahren, 110 Minuten).

Deutsch, Englisch. U-Titel: Deutsch, Englisch, Türkisch.

Se k40/Truf

Francois Truffaut: Fahrenheit 451

Nach der weltberühmten Erzählung von Ray Bradbury. Was wäre wenn es dir verboten wäre zu lesen? Mit Julie Christie und Oscar Werner. (ab 14 Jahren, 112 Minuten) Deutsch, Englisch, Französisch. U-Titel: Deutsch, Englisch, Französisch.

Science Fiction. In einer zukünftigen Gesellschaft, einem totalen Überwachungsstaat, ist es verboten, Bücher zu lesen oder zu besitzen. Es beginnt eine Verfolgungsjagd, aber es formiert sich auch eine Widerstandsgruppe zur Rettung der Bücher und deren Inhalte.

Bund der Selbständigen

BITTE BEACHTEN!

Auf den Weihnachtslosen des BDS hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Bitte merken Sie sich vor, dass die **Ziehung am Samstag, 8.12., zwischen 19.30 Uhr und 20.30 Uhr** im Schulhof der Theodor-Heuss-Schule stattfindet und nicht – wie auf den Losen vermerkt – am Sonntag.

Wer gewinnen möchte, muss bei der Ziehung anwesend sein.

Veranstaltungen der Stadt

**Donnerstag, 06. Dezember 2007, 10+14 Uhr
Schneewittchen und die sieben Zwerge**



Wie bereits „Dornröschen“, das im Jahr 2005 nicht nur Kindern große Freude bereitet hat, ist auch „Schneewittchen“ der Feder des erfolgreichen Autorenteamts Eberhard Streul und Frank Steuerwald entsprungen.

Streul bearbeitete das bekannte Grimmsche Märchen für die Bühne, wobei er sich relativ eng an die Vorlage gehalten hat, Steuerwald schrieb dazu die eingängige und vielfarbige Musik. Entstanden ist ein Musicalspaß für die Kleinen UND die Großen, wobei das für die Musikbühne bekannte, liebevoll in Szene gesetzte Bühnenbild auch bei „Schneewittchen“ eine große Rolle spielen wird.

Der eine oder andere kleine Besucher darf sich außerdem auf einen Perspektivwechsel freuen: Die Musikbühne hat nur zwei von sieben Zwerge und nicht alle Waldtiere und Pilze besetzt, so dass am Veranstaltungstag noch dringend kleine Schauspieler AUF der Bühne benötigt werden!

Erwachsene: 9,00 Euro
Kinder: 7,00 Euro
Gruppen ab 10 Kindern: 5,00 Euro
(Pro 30 Kinder eine Begleitperson frei)

Eppelheimer Weihnachtsdorf

zwischen Rathaus und Rudolf-Wild-Halle

Marktzeiten:
7. Dezember 17 - 22 Uhr
18 Uhr Eröffnung
8. Dezember 15 - 22 Uhr
9. Dezember 13 - 19 Uhr



Vielseitiges Verkaufs- und kulinarisches Angebot
Rahmenprogramm an allen Tagen:
Kinder schmücken den Weihnachtsbaum
Posaunenchor
Streichelzoo
Kindergartenkinder, Schüler, Chöre, Orchester musizieren
Sonderbriefkasten für den Nikolaus

Special im Weihnachtsdorf in der Rudolf-Wild-Halle:
„Christgeburtsspiel“ Deutscher Böhmerwaldbund
7.12., 19.30 Uhr, Einlasskarten, Zi. 22, Rathaus

**Weihnachtslos-Aktion vom BDS -
mit vielen attraktiven Gewinnen!**

Lose in den Eppelheimer BDS-Geschäften!
Ziehung: 8. Dezember, zw. 19.30 und 20.30 Uhr
...und samstags kommt der Nikolaus!




Programm auf der BDS-Bühne

(Änderungen vorbehalten)

Freitag, 07. Dezember 2007 von 17:00 – 22:00 Uhr

- ab 16:30 Uhr **Die Tanne wird zum Weihnachtsbaum**
- Kindergärten „Villa Kunterbunt“, „St. Elisabeth“, „St. Luitgard“, und Kinderhaus „Regenbogen“ schmücken den Baum
- ca. 18:00 Uhr **Ev. Posaunenchor**
- Weihnachtsfanfare
Begrüßung & Eröffnung
- Dieter Mörlein Bürgermeister
- Andreas Henschel 1. Vorsitzender BDS
- Linus Wiegand 2. Vorsitzender BDS
- ca. 18:30 Uhr **Theodor-Heuss-Grundschule**
- Weihnachtslieder & Weihnachtsgedichte
- ca. 19:00 Uhr **Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.**
- Holländische, englische & spanische Weihnachtsmusik für Blockflötenquartett

Samstag, 08. Dezember 2007 von 17:00 – 22:00 Uhr

Beginn des Bühnenprogramms

- ab 15:00 Uhr **Musikverein Eppelheim**
- musikalische Einstimmung
- ca. 15:45 Uhr **Kinderhaus „Regenbogen“, Postillion e.V.**
- Weihnachtstanz
- ca. 16:00 Uhr **Kindergarten „St. Elisabeth“**
- Lichtertanz und Weihnachtslieder
- ca. 16:15 Uhr **DJK Eppelheim Jazz-Tanzgruppe**
- „Dancing Kids“
- ca. 16:30 Uhr **Kindergarten „Friedrich Fröbel“**
- Advents- & Weihnachtslieder
- ca. 16:45 Uhr **Kindergarten „Sonnenblume**
- Weihnachtslieder

- ca. 17:00 Uhr **DJK Eppelheim Jazz-Tanzgruppe**
- „Power Girls“
- ca. 17:15 Uhr **ASV Eppelheim „Turnen und Leichtathletik**
- Weihnachtstanz
- ca. 17:30 Uhr **ASV Eppelheim „Abteilung Judo**
- Technikvorführungen
- ca. 17:45 Uhr **Ökumenischer Arbeitskreis Eppelheim**
- „Lebendiger Adventskalender“
- ca. 18:15 Uhr **AGV Eintracht 1844 e.V.**
- Weihnachtslieder
- ca. 18:30 Uhr **Humboldt-Realschule**
- Weihnachtslieder der Bläserklassen
- ca. 19:00 Uhr **Der Nikolaus kommt**
- Kinder können Gedichte & Lieder vortragen
- ca. 19:30 Uhr **BDS – Weihnachtsverlosung**
- Ziehung der Hauptpreise
- ca. 20:15 Uhr **DJK Jazz- Tanzgruppe**
- „Dancing Doves“
- ca. 20:30 Uhr **Musikverein HD-Pfaffengrund**
- Weihnachtsmusik zum Ausklang

Sonntag, 09. Dezember 2007 von 13:00 – 19:00 Uhr

Beginn des Bühnenprogramms

- ca. 15:00 Uhr **Kindergarten „St. Luitgard“**
- Spiel & Weihnachtslieder
- ca. 15:30 Uhr **1. Verlosung „Geschmückter Weihnachtsbaum“**
- BDS Eppelheim
- ca. 15:45 Uhr **Kindertagesstätte „Regenbogen“**
- Lied & Quiz über Eppelheim
- ca. 16:15 Uhr **Eppelheimer Carneval Club**
- Auftritt des „Tanzmariechens“ Alina Salomeh
- ca. 16:30 Uhr **Jugend Kunstturngruppe Heidelberg**
- präsentiert von der H+G Bank Filiale Eph.
- ca. 17:15 Uhr **2. Verlosung „Geschmückter Weihnachtsbaum“**
- BDS Eppelheim
- ca. 17:30 Uhr **Richard Anderson**
- Zauberei für Kinder

WEIHNACHTS- KONZERT




US ARMY Europe

Band & Chorus

unter der Leitung von
Major Andrew J. Esch

09. Dezember, 18 Uhr

Rhein-Neckar-Halle Eppelheim




DER EINTRITT IST FREI!

Die junge Seite

**Jugendhaus „Altes Wasserwerk“,
Schwetzinger Str. 31, Tel.: 06221/768142;
e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org**

Mo, Di, Mi 17.00 – 20.00 Uhr
Do 18.00 – 21.00 Uhr
Fr 16.00 – 21.00 Uhr
Sa 18.00 – 22.00 Uhr (24.11./01.12.)



Postillion e. V.

Teenietreff – bis 13 Jahre

immer donnerstags 16.30- 18.00 Uhr –

22.11. ausnahmsweise **16.30 – 19.00 Uhr**, festliches Dekorieren mit so manch Leckerei

29.11. Weihnachtsgeschenke basteln

06.12. Nikolausdisco

Am Freitag 07. Dezember ist das Jugendhaus am Weihnachtsdorf!

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 3. bis 7. Dezember 2007

Montag, 3. Dezember: 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Elsässische Impressionen – Das Elsass im Advent – Einführung Kunstfahrt Elsass im Advent“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Heide Pfaff „Max Liebermann und seine künstlerisch neu gestaltete Wirklichkeit“, Diavortrag;

Dienstag, 4. Dezember: 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbereitung „Peru“; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Madonnen“, Diavortrag; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Christel Dahm „Das Licht scheint in der Finsternis“;

Mittwoch, 5. Dezember: Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Kulturfahrt Bamberg von Krippe zu Krippe; Treff: 8.50 Uhr, Hbf. HD, Wanderung in der Pfalz: „Von Wachenheim nach Mußbach“ mit Renate Bauer und Wolfram Janik; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Albrecht Germann „Homers Odyssee in Text und Bild IX“, Vortrag mit Dias; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Isabel Ritter-Göhringer „Spaziergang im Sitzen u.a. für Gehbehinderte“, Vortrag mit Bildern;

Donnerstag, 6. Dezember: 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Epochentag – Die Zeit der Römer: Die Römer in Mitteleuropa“, Einführung; 10.05 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König „Die Römer jenseits der Alpen“, Vortrag mit Filmvorführung; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch u.a. „Die Römer an Rhein und Mosel“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Klaus Unger „Das antike Rom“, Diavortrag; Treff: 20.30 Uhr, Universitätsplatz Löwenbrunnen, Abendliche Führung mit Flair durch die Gassen der Altstadt mit Isabel Ritter-Göhringer, Anmeldung erforderlich!

Freitag, 7. Dezember: Treff: 9.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Michelstadt im Odenwald mit der „Karte ab 60“; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König „Wissen unserer Zeit: Die Anden – Gipfel zwischen Wüste und Regenwald“, Einführung und Film; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Das moderne Ägypten im Spannungsfeld zwischen Westorientierung und Islamismus“, Vortrag mit Bildpräsentationen; Treff: 17 Uhr, Universitätsplatz Löwenbrunnen, Führung: „Auf den Spuren des Gambrius und Bacchus“ mit Isabel Ritter-Göhringer, Anmeldung erforderlich! Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Schulen und Kinderbetreuung

Kindergarten St. Elisabeth

Einladung zum Adventsnachmittag

**im Kindergarten St. Elisabeth
am Sonntag, den 02.12.2007
von 14.00 bis 17.00 Uhr
für Groß und Klein, Jung und Alt**

Mit Kaffee und Kuchen, Kakao, Plätzchen und anderen Getränken ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Für die Kinder gibt es verschiedene Programmpunkte wie Basteln, Tanzen, Malen, Tischtheater und vieles mehr.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Erzieherinnen und der Elternbeirat.

Theodor-Heuss-Schule

Vorlesetag an der Theodor-Heuss-Schule

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages am 23.11.07 besuchte uns die Märchenerzählerin Frau Schnepf-Rimsa.

Über 50 Kinder der 2. Klassen hörten den frei erzählten Märchen gespannt zu. Zu Beginn eines jeden Märchens öffnete Frau Schnepf-Rimsa ihren Märchenkoffer und brachte eine wesentliche Märchenfigur hervor, die den Kindern zur Erschließung des Märchens helfen sollte. Ohne Technik und ohne Show entwickelte sie beim Erzählen eine besondere Atmosphäre und fesselte alle Kinder, die gespannt ihren Worten zuhörten. Fette Steinböcke, schöne Prinzessinnen, hilfreiche Hunde und gefährliche Unwesen – „wahre“ Geschichten von Liebe und verräterer Treue, von Feiglingen und Helden- Geschichten von uns über die Menschen mit ihren Stärken und Schwächen, faszinierten nicht nur die Schülerinnen und Schüler sondern auch uns Lehrerinnen.

„Das waren die schönsten Märchen, die ich je gehört habe“, so Leon aus der 2c.

Frau Schnepf-Rimsa ist Grund- und Hauptschullehrerin an der Grundschule Dilsberg-Mückenloch und zugleich Lehrbeauftragte für das Fach Deutsch am Seminar Mannheim. Ihre Leidenschaft für das Erzählen hat sie in Seminaren der Europäischen Märchengesellschaft und beim Figurenkolleg Bochum entwickelt und ausgebaut. Kontakt schnepf@emcl.de Tel.: 06223/2478



Die Klasse 2b der Theodor-Heuss-Schule, plünderte mit Pipi Langstrumpf den Weihnachtsbaum

Mit viel Gekicher und auf den Popos rutschend, verfolgten die Kids voller Spannung ein Teil der Geschichte. Den letzten Teil durften ein Paar Kinder im Wechsel selber vorlesen... „es musste ja einen Weg geben, einmal selber auf den tollen roten Stuhl sitzen zu dürfen!

Eine schöne und lustige Geschichte, in der Pipi mal wieder beweist, wie viel Spaß es macht andere glücklich zu machen. Diesmal waren es die Kinder aus Pipsis kleiner Stadt, ein trauriger Junge und ein zugelaufener Hund.

Alle durften Pipsis selbst mit Süßigkeiten geschmückten Weihnachtsbaum, plündern...

...Süßes ist ja gesund für Kinder, nur Erwachsene werden krank davon... laut Pipi.

Mit ihr als Vorbild, haben die Kinder dann Wunschzettel ausgefüllt, die sie in den Himmelbriefkasten eingeworfen haben. Hier ein paar davon:

- „Ich wünsche mir dass andere Kinder Mama und Papa und Essen und Trinken haben und glücklich sind.“

Jana und Jessica (7 Jahre)

- „Ich wünsche mir Glück für alle Kinder“ Egzon (8 Jahre)

- „Die Leute sollen glücklich sein“ Marc (8 Jahre)

- „Die Kinder sollen nicht alleine sein“ Moritz (6 Jahre)

Wunderschöne Gedanken!

Zum Schluss gab es Muffins und heiße Schokolade und natürlich ein Weihnachtsbaum zum Plündern.

Danke...es war ein toller Tag! So verabschiedeten sich die Kinder von Bücherpunkt am Rathaus nach der ersten Lesung; um eine Erfahrung reicher und glückliche Gesichter!

Der Elternbeirat der 2b



Psychologische Beratungsstelle PBS

Konrad-Adenauer Ring 8, 69214 Eppelheim, Tel. 0 62 21/76 58 08

Kurzberatung in Eppelheim

Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat zu bekommen. Die Beratung dauert 1/2 Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Bedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung sinnvoll wäre.

Nächster Termin:

Donnerstag, 13.12.2007, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr,
Evangelischer Kindergarten, Scheffelstraße 5, Tel.: 76 52 90
InteressentInnen melden sich bitte im Kindergarten.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:			
Mo-Fr: 10-12 Uhr	Di: 16-19 Uhr	Mi: 14-17 Uhr	

Gottesdiensttermine

Eppelheim

Sa.	01.12.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	02.12.	09.30	Eucharistiefeier
Di.	04.12.	08.30	Eucharistiefeier (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet

Wieblingen

Sa.	01.12.	18.00	Eucharistiefeier
So.	02.12.	10.00	Kindergottesdienst in der alten Kirche

Pfaffengrund

So.	02.12.	11.00	Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores
-----	--------	-------	---

Treffpunkte

Mo.	03.12.	15.30	Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgart)
		17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgart)
		18.30	Gymnastik der Frauen
Di.	04.12.	14-17	Treffen der Senioren (FH)
Mi.	05.12.	10.00	Krabbelgruppe „Krabbelbabbel“ (FH)
Do.	06.12.	20.00	Kirchenchor (FH)
		19-21.30	Jugendtreff „Skyline“ (FH)
Fr.	07.12.	15.30	Ministrantenstunde (St. Luitgart)

01.12., 15.30 h, Kfd – Frauengemeinschaft: Wir laden zur **Adventsfeier** im Franziskushof ein.

03.12. 19.00 h Ministrantenleiterrunde (St. Luitgard)

Verkauf von „Eine-Welt-Waren“

Der monatliche Verkauf von „Eine-Welt-Waren“ findet im Dezember am **Sonntag, 02.12.07** vor und nach dem Gottesdienst um **9.30 Uhr** in der Christkönigkirche statt. Es werden Nikoläuse aus fair gehandelter Schokolade zum Verkauf angeboten.

Wohlfahrtsbriefmarken

Die neuen Weihnachtswohlfahrtsbriefmarken sind da. Ab sofort können Sie welche im Pfarrbüro erwerben. Der Erlös ist für caritative Zwecke bestimmt.

Sternsingeraktion 2008

Große Ereignisse werfen schon wieder ihre Schatten voraus: Die Sternsingeraktion 2008 will vorbereitet sein. Zu diesem Zweck lade ich all diejenigen ganz herzlich ein, die bei der Planung und Vorbereitung dieser wichtigen Aktion mitmachen möchten. Bitte melden Sie sich im Kath. Pfarrbüro bei Frau Zollner (Tel.: 763323). Ein erstes Treffen könnte dann am Mittwoch, den 5. Dezember stattfinden. Nähere Infos dazu gibt es ebenfalls im Pfarrbüro.

Liebe Gemeindemitglieder,

wir beginnen miteinander den Advent, ein neues Kirchenjahr. Zeit, manches neu zu bedenken und zu gewichten.

Sie erinnern sich vielleicht noch: Im vergangenen Advent stellten sich unsere pastoralen Mitarbeiter vor und sprachen über die Berufung, die sie die Aufgabe des Pastoralreferenten und des Diakons ergreifen ließ und machten dabei unsere eigene Berufung in Taufe und Firmung lebendig. Berufung heißt auch: die Zeichen der Zeit erkennen. Darum müssen wir uns einem Kapitel zuwenden, das uns allen weh tut: dem Abschied von der Kirche, die uns vertraut ist. Dass sich im Moment in Staat und Gesellschaft, in der Arbeitswelt und in der Familie vieles stark verändert, erfahren wir täglich. Dass von diesen Veränderungen auch innerste Bereiche unseres Lebens nicht ausgenommen sind, tut uns doppelt weh.

Die Pastoralen Leitlinien, die für uns verbindlich sind, tragen uns auf, diesen Veränderungen in unseren Gemeinden nachzugehen, damit wir miteinander diese Prozesse bewusst erleben und gestalten können. Das ist kein leichtes Unterfangen; wir erlebten dies, als in unseren PGRäten über „Abschied“ gesprochen wurde. Aber wir können es wagen im Vertrauen auf den Herrn, der uns ja im Advent seine Ankunft verspricht: mitten in unserer Zeit mit ihren Gefährdungen und Hoffnungen.

Die Gottesdienste und Predigten der Adventszeit nehmen sich des Themas „Abschied“ an.

Ich möchte Sie herzlich zu den besonderen Gottesdiensten der Adventszeit einladen:

- die Rorate-Messen erinnern an das alte Adventslied: „Tauet Himmel den Gerechten“: da muss etwas befeuchtet werden, damit etwas neu werden, neu wachsen kann. (Bringen Sie Ihr Adventslicht mit!)

- die Bußgottesdienste, die in jeder Gemeinde angeboten werden. Wir haben die Uhrzeit in diesem Jahr etwas später angesetzt. Ein Sonntagstermin ließ sich leider wegen der Feiern und Konzerte nicht finden!

Ich wünsche Ihnen einen Gesegneten und Frohen Advent! Bald ist Weihnachten: der Herr kommt.

Ihr Pfarrer Winfried Grüning

Krankenkommunion Advent – Weihnachten

Wir laden unsere Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr zur Kirche kommen können, herzlich ein, sich für die Krankenkommunion zuhause anzumelden. Ich komme gern!

Caritas-Sammlung

Da die Organisation der Caritas-Sammlung wegen des fortschreitenden Alters der Helferinnen und Helfer und der beschränkten Bürozeit unserer Sekretariate immer schwieriger zu werden drohte, haben wir uns in diesem Jahr zu einem anderen Vorgehen entschlossen. Wir eröffneten ein Konto für unsere Seelsorgeeinheit und sammelten die Spenden zum ersten Mal für alle Gemeinden auf einem Konto. Das Vorhaben gelang: ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern für ihre Gaben, die für die Notleidenden bestimmt ist. Und ein Danke schön allen, die unsere Bettelbriefe mit Überweisungsträger ausgetragen haben!

Gesamteinnahmen 2006	8.007 Euro
2007	8.563 Euro
minus Druckkosten für 12.000 Briefe	551 Euro
Brutto -Ergebnis der Caritas-Sammlung	8.012 Euro

Diese Summe wird verteilt auf

Eppelheim	4.219,00 Euro
Wieblingen	2.440,00 Euro
Pfaffengrund	1.353,00 Euro

Die einzelnen Pfarreien müssen 60 % (St. Marien und St. Bartholomäus) bzw. 50% (St. Joseph) an den Stadt-Kreis-Diözesan-Caritas-Verband abführen; der Rest bleibt in der Gemeinde für die örtliche Caritas.

Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekieppelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr	10-12 Uhr
Sa 10-13 Uhr	Mo, Do	16-18 Uhr

SA	01.12.	9-13	Adventsbazar im Gemeindehaus und vor der Kirche mit vielen Ständen u. Eine-Welt-Waren
SO	02.12.	10.00	Festgottesdienst Pfrin. Mayer-Jäck mit den Kindergärten - Jubiläum: 125 Jahre Evangelische Kindergartenarbeit mit anschl. Empfang
		20.30	Meditation
MO	03.12.	10-12	Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“
		15-17	Krabbelgruppe
		16-17.30	Crazy-Pixies
		18.00	Werkkreis
DI	04.12.	18.00	Ökumenischer Bibelgesprächskreis
MI	05.12.9.30-11.30		Krabbelgruppe
		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Edelberg Pfr. Jäck
		15-18.15	Konfirmanden- Unterricht
		18.00	Frauenkreis: Nikolausabend mit Glühwein
		19.00	Musikalische Adventsandacht Diakonin Rothe
			Werke von D. Castello u.a. mit B. Mauch-Heinke, Violine und P. Rudolf, Orgel
		19.30	Dragon Teens
		20.00	Posaunenchor
DO	06.12.	14.00	Seniorenclub
		19.30	Jugend-Gottesdienst in Plankstadt Diakonin Rothe
			Thema: n-tv Nikolaus
FR	07.12.	15.30	Spy-Kids
		18.00	Teestube- Jugendtreff
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreisprobe
SA	08.12.	10-12	Krippenspielprobe

Herzliche Einladung an alle Eppelheimer zum Adventsbazar am Samstag , den 01. Dezember 2007 ab 9 Uhr

In diesem Jahr veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde am Samstag den 01.12.2007, ab 9 Uhr wieder einen Adventsbazar vor der Kirche , sowie im Gemeindehaus.

Auch dieses Jahr wird der Erlös für das Waisenhaus in Simferopol auf der Krim gespendet. Es wird folgende Stände geben: Flohmarktartikel, Bücher, Kleider, Handarbeiten des Werkkreises, Adventsbasteleien, Holzarbeiten aus Israel sowie Eine-Welt-Waren- Verkauf. Im adventlich geschmückten Gemeindegemäuer wird eine gemütliche Sitzzecke (Cafeteria) eingerichtet, wo gegessen und erzählt werden kann. Unter anderem bieten wir unsere legendäre Erbsensuppe, Waffeln, Glühwein, Kaffee und selbstgebackener Kuchen.

Wir freuen uns über jede Geld oder Kuchenspende. Für Ihre Unterstützung sind wir dankbar..

125 Jahre evangelische Kindergartenarbeit in Eppelheim

Im Jahr 1882 öffnete die evangelische Kirchengemeinde ihre erste „Kinderschulgruppe“ und setzte damit den Anfang einer heute umfangreichen Kindergartenarbeit in Eppelheim.

Anlässlich des Jubiläums laden wir herzlich ein zum Adventsgottesdienst mit allen Kindergärten: Sonntag, 2. Dezember 2007, um 10 Uhr.

Der Posaunenchor wird wie in alter Zeit den „großen Einzug“ vom Kindergarten Scheffelstraße zur Kirche begleiten.

Im Anschluss findet ein kleiner Festakt statt, zu dem wir besonders ehemalige „Kinderschulkinder“ einladen, die alte Erinnerungen auffrischen wollen. Herr Hans Stephan, Herr Klaus Preuß und unsere Kindergarten- Leiterinnen werden durch die Geschichte unserer Kindergärten führen.

Musikalische Andachten im Advent:

Am Mittwoch, 5.12.2007 lädt die Evangelische Kirchengemeinde um 19 Uhr zur 2. musikalischen Abendandacht in die Pauluskirche ein. Dieses Mal kommen die Liebhaber der Violine auf ihre Kosten. B. Mauch- Heinke, Violine und Peter Rudolf, Orgel, gestalten den Abend in der ersten Adventswoche mit Werken von Castello, Fontana und Mealli, allesamt Meister des 17. Jahrhunderts in Italien. Das Quartett wird mit Etienne Nau vollständig, der von 1600-1661 lebte und in seiner Eigenschaft als Tanzmeister von Elisabeth Steward am Heidelberger Hof lebte. Die Dame war nämlich Ehefrau Friedrichs V., des sogenannten „Winterkönigs“.

Liturgin der Andacht ist Gemeindediakonin Margit Rothe, die in ihrer Betrachtung adventliche Bezüge zur Hl. Barbara herstellt, deren Gedenktag in diese Woche fällt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Lebendiger Adventskalender

Am kommenden Sonntag, dem 1. Advent beginnt der diesjährige „Lebendige Adventskalender“ in Eppelheim. Er wird koordiniert von den beiden Kirchengemeinden. An fast allen Abenden bis Weihnachten findet um 18 Uhr eine kleine Adventsfeier für Kinder, Familien und andere Interessierte statt – entweder bei einer Familie zuhause (im Haus oder vor dem Haus) oder in einer öffentlichen Einrichtung (Kindergarten, Schule, Gemeindehaus). Ein Lied, eine Geschichte, Kerzenschein, ein Bild, vielleicht eine Tasse Tee oder Kinderpunsch, manchmal auch eine kleine Bastelei – so kann man auf einfache, aber schöne und wertvolle Weise den Advent gemeinsam begehen und sich auf Weihnachten vorbereiten und einstimmen. Viele Familien und Gruppen haben sich bereits als Gastgeber gemeldet; es sind aber auch noch einige wenige Abende frei. Die Kirchengemeinden freuen sich über weitere Bereitschaft zur Teilnahme; freie Tage sind noch der 9., 14., 15. und 16.12., jeweils 18 Uhr. Unter Tel. 760027 (ev. Pfarramt) oder 763323 (kath. Pfarramt) werden Meldungen gerne entgegen genommen.

In der ersten Woche findet der „Lebendige Adventskalender“ an folgenden Orten statt:

So., 2.12. im Rosenweg mit Fam. Kastner und Scheuermann (es wird im Freien gefeiert. Der kleine Rosenweg ist eine Seitenstraße der Bgm. Jäger- Straße)

Mo., 3.12. im Fröbel-Kindergarten, Otto-Hahn-Str. 1a

Di., 4.12. im Kindergarten St. Elisabeth, Scheffelstr. 11

Mi., 5.12. bei Familie Pfaff, Julius-Leber-Str. 17

Do., 6.12. in der Theodor-Heuss-Schule

Fr., 7.12. bei Familie Fett, Julius-Leber-Str. 19

Sa., 8.12. auf der Bühne im Weihnachtsdorf

Bitte beachten !!!!!

Das Pfarramt ist am Mittwoch den 05.12.2007 ganztagig wegen Sekretärinnen Konvent geschlossen.

Jugendgottesdienst zu Nikolaus

Am Do., 6.12.07 findet um 19.30 Uhr (nicht 19 Uhr!) der nächste Jugendgottesdienst für alle Konfirmanden aus Plankstadt und Eppelheim und für alle weiteren interessierten Jugendlichen und Junggebliebenen statt – diesmal in der Plankstadter Kirche. Das Datum hat Auswirkungen auf's Thema: Der Gottesdienst ist überschrieben mit „n-tv“, was für „Nikolaus-TV steht. Im Mittelteil wird es darum gehen, bei Interviews mit verschiedenen „Nikoläusen“, Weihnachtsmännern und Bischöfen zu entdecken, was man heute noch vom Heiligen Nikolaus haben kann außer „über Nacht auf geheimnisvolle Weise gefüllte Teller und Socken“.... Als „After-show“ erwartet die Besucher heißer Punsch und jede Menge Spekulation.

Hausabendmahl in der Advents- u. Weihnachtszeit

Während der Advents- und Weihnachtszeit bieten wir allen kranken und behinderten Menschen, die nicht mehr während des Gottesdienstes an einer Abendmahlsfeier teilnehmen können, ein Hausabendmahl an. Unsere Pfarrer/in sind gerne bereit, zu Ihnen zu kommen und mit Ihnen in Ihrem Haus/ Ihrer Wohnung ein Abendmahl zu feiern. Wenn Sie es wünschen, bitten wir Sie, sich im Pfarramt bei Frau Nofer unter Tel. 760027 zu melden.

Eppelheimer Gesangskultur erfolgreich im internationalen Wettbewerb

Im November 2006 fasste die Frauenkantorei Eppelheim mit ihrem Dirigenten Otmar Wiedenmann-Montgomery den kühnen Entschluss, am 24. Internationalen Schubert-Chorwettbewerb in Wien teilzunehmen und erhielt tatsächlich nach dem Bewerbungsverfahren die Einladung in die Donaumetropole.

Ein Jahr später, am 16. November 2007, sollte die Reise beginnen, doch das Unternehmen drohte zum Entsetzen aller Beteiligten im letzten Moment zu scheitern. Wie rechtzeitig nach Wien kommen, wenn man Bahntickets hat und die Lokführer streiken? Glücklicherweise erklärten sich fürsorgliche Ehemänner spontan bereit, ihre singenden Gattinnen zu nachtschlafender Zeit an den Frankfurter Fernbahnhof zu kutschieren

Rechtzeitig zum Beginn des stimmungsvollen Weihnachtsmarktes kamen die 23 Sängerinnen und ihr Chorleiter im zauberhaft verschneiten Wien an. Und schon am nächsten Tag, dem Wettbewerbstag, wurden sie im eleganten und traditionsreichen Konzerthaus erwartet, um Eppelheimer Gesangskultur im Wettstreit mit Nationen wie China, Argentinien, Russland, Polen, den Baltischen Staaten u.a.m. in Wien zu präsentieren. Siebzehn Chöre aus vierzehn Ländern, die - teils in Abendrobe, teils in farbenfrohen Trachten - sämtliche Flure und Säle bevölkerten, waren dem Ruf der internationalen Franz-Schubert-Gesellschaft gefolgt, um sich in verschiedenen Kategorien miteinander zu messen.



Die Frauenkantorei präsentierte vor internationaler Jury und Publikum ein stilistisch vielfältiges und abwechslungsreiches Programm von 2- bis 8-stimmiger Chormusik aus vier Jahrhunderten, darunter den 23. Psalm von Schubert als Pflichtbeitrag und ein „Sanctus“ von Johannes Matthias Michel, dem Landeskanzler der Evangelischen Kirche von Nordbaden.

Bis zur Verkündung des endgültigen Ergebnisses folgten Stunden der Spannung, die mit unterhaltsamen Ausflügen in das kulturelle und kulinarische Leben Wiens überbrückt wurden. Ein Empfang im Rathaus beim Wiener Bürgermeister brachte die konkurrierenden Chöre am Abend zusammen und über die Grenzen hinweg wurde gesungen, gelacht und gemeinsam gefeiert.

Nach dem Sonderwettbewerb um den Franz-Schubert-Preis am nächsten Tag in der Minoritenkirche, den der Akademische Chor aus Briansk (Russland) gewann, wurden die Ergebnisse des Hauptwettbewerbs endlich bekannt gegeben. Für die Vergabe der Diplome in Gold, Silber und Bronze waren differenzierte Bewertungskriterien zugrunde gelegt worden. Der Jubel war groß, als der Name „Frauenkantorei Eppelheim“ durch die Lautsprecher schallte und Chorleiter Otmar Wiedenmann-Montgomery ein goldenes Diplom der Kategorie „Frauenchöre mit Pflichtwerk“ entgegen nehmen konnte.



Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden



Hauptstr. 56

Sprechzeiten: Mo15 -16 Uhr
Fr 10 -11 Uhr

 **757654**



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Fr	30.11.	20.00	Jugendabend in Wieblingen
So	02.12.	9.30	Gottesdienst in Pfaffengrund + Gem. Wieblingen durch Bezirksältesten Merkel mit Silberhochzeit
		15.00	Adventsfeier für Senioren - Fröbelhalle, Wieblingen
Di	04.12.	20.00	Informationsabend durch Stammapostel Leber mit Bildübertragung nach HD, Werderstraße
So	09.12.	9.30	Gottesdienst in Pfaffengrund
		9.30	Jugendgottesdienst durch Bezirksältesten Merkel in Walldorf

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Parteien

SPD www.spd-eppelheim.de



AfA-Delegiertenkonferenz begrüßt Beschlüsse des Hamburger Bundesparteitages der SPD

Der Landesverband der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der SPD (AfA) führte seine mit Neuwahlen des Vorstands verbundene Delegiertenversammlung in der Arbeiterstadt Mannheim durch. Der größte Kreisverband in der Landesorganisation, die AfA Rhein-Neckar, stellte die meisten Delegierten. Die Eppelheimer Farben waren mit dem Kreisvorsitzenden der AfA Rhein-Neckar, Gisbert Kühner, und dem Vorstandsmitglied, Helmut Wernz, gut vertreten.



Das Motto der Landesdelegiertenkonferenz „Gute Arbeit für alle“ ist nicht nur zur Zeit hoch aktuell. Die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ergänzende Sozialhilfe zu ihrem Arbeitslohn erhalten, wächst immer stärker.

Arbeitnehmerkinder haben das größte Risiko, in Armut aufzuwachsen. Bildung, Gesundheit und Sicherheit drohen immer mehr zu einer Ware zu werden. Wer viel Geld hat, kann auf deregulierten Märkten Bildung, Gesundheit und Sicherheit kaufen. Wer nicht, hat dann keinen Zugang zu diesen elementaren Gütern einer sozialen Gesellschaftsform. Der Mindestlohn ist die richtige Antwort für gute Arbeit. Wer arbeitet, muss mit dem, was er verdient, eine menschenwürdige Existenz aufbauen können. Leiharbeit, befristete Arbeitsverhältnisse und Minijobs bedürfen einer strengen gesetzlichen Regelung, damit sie nicht zu Normalarbeitsverhältnissen werden.

Durch das Hamburger Grundsatzprogramm ist die SPD auf der Höhe der Zeit neu aufgestellt. Die Delegierten der AfA, als kritischer Begleiter der letzten Jahre und der Agenda 2010 begrüßen die Neujustierung der Agenda ausdrücklich.

Gisbert Kühner und Helmut Wernz informierten die Eppelheimer SPD auf der letzten Mitgliederversammlung über die Beschlüsse der AfA Baden-Württemberg.

Aufruf zur Lichterkette

Die Eppelheimer SPD bittet um Unterstützung der nachstehenden Aktion:

Die Initiative „Schule mit Zukunft“ ruft in ganz Baden-Württemberg zu einer Lichterketten-Mahnwache auf. Mit dieser zeitgleich in anderen Städten Baden-Württembergs stattfindenden Aktion soll für kleinere Klassen, unbürokratischen und spontanen Einsatz von Ersatzlehrerinnen und -lehrern bei Unterrichtsausfall, keine weitere Kürzung, sondern Ausbau des Ergänzungsbereichs, die Förderung der Schüler und Entlastung der Lehrer durch Einstellung von Sozialpädagogen geworden werden.

Die Aktion startet **Freitag, 30.11.2007 17 – 18 Uhr auf dem Bismarckplatz in Heidelberg. Bitte bringen Sie Kerzen, Lampions und Laternen mit.**

Vereine und Verbände



ASV

www.ASV-Eppelheim.de

ASV Fußball

FC Dossenheim – ASV Eppelheim 2:2

Der ASV fand zunächst besser ins Spiel und hatten die erste Torchance durch Hertel, der aber am Dossenheimer Keeper nicht vorbei kam. In der 18. Minute gelang dem Gastgeber die 1:0 Führung. Eine weitere klare Torchance durch Kempfer scheiterte am Pfosten. Kurz vor Halbzeitpfiff fand der Ball doch noch durch Valente den Weg ins gegnerische Tor. Keine 10 Minuten nach Wiederanpfiff ging der Gastgeber mit 2:1 in Führung. Der ASV fing an zu kämpfen und war von nun an die klar bessere Mannschaft auf dem Platz. Kempfer erzielte kurz vor Abpfiff den verdienten 2:2 Ausgleich.

Aufstellung: Förster-Andorfer-Orf-Wacker-Friesendorf(Baumann)-Gülez-Kempfer-Klauditz(Kaweh)-Seyfferth-Hertel-Valente

Nächste Spiele: (Rückrunde)

So, 02.12.2007, 14.15 Uhr 1.FC Wiesloch – ASV Eppelheim
So, 09.12.2007, 14.15 Uhr ASV Eppelheim – TSV Rettigheim

FC St.Ilgen II – ASV Eppelheim II 1:7

Tore: 2 x Altindis, 2 x Dahner, Bodem, Wirth, Cengiz

Nächste Spiele: (Rückrunde)

Sa, 01.12., 16 Uhr SpVgg Neckarsteinach – ASV Eppelheim II
So, 09.12., 12 Uhr ASV Eppelheim II – FC Rot II

Die Fußball-Abteilung würde sich freuen, Sie an unserem Stand beim ‚Eppelheimer Weihnachtsdorf‘ begrüßen zu können.

VORSCHAU - VORSCHAU - VORSCHAU HALLENTURNIERE 2008

Fr, 04.01.2008, AH-Turnier **ab 21.00 Uhr spielt UWE JANSEN (Eintritt frei)**

Sa, 05.01.2008 Martin-Schuhmacher-Gedächnisturnier

So, 06.01.2008 A-Jugend-Turnier (vormittags)

Martin-Schuhmacher-Gedächnisturnier (Endspiele)

ASV/DJK Fußball

F3- Jugend

Endlich war es soweit, am 25.11.07 starteten wir zu unserem ersten Hallenspieltag nach Bammental. Leider waren am vereinbarten Treffpunkt nur 4 Spieler und wir hofften auf einige Direktfahrer. Als wir in Bammental ankamen waren tatsächlich 2 weitere Spieler da und es konnte mit 5 Feldspielern und einem Torwart losgehen. Die erste Begegnung war gegen die SpV. Baiertal. Trotz großem Kampfgeist und einigen tollen Spielzügen ging dieses Spiel mit 0:1 verloren. Yannik Y. musste nach einer schmerzhaften Begegnung irgendeines Knies mit einer blutigen Lippe immer wieder mal das Feld verlassen und da kein Auswechselspieler dabei war wurde des öfteren in Unterzahl gespielt. Ein Unentschieden wäre verdient gewesen.

Die zweite Partie gegen Spv. Ziegelhausen/Peterstal gewannen wir souverän mit 4:1. In diesem Spiel klappte das Zusammenspiel auch schon wesentlich besser und es war schön, zuzusehen.

Das dritte und letzte Spiel gegen FC Bammental war eine Zitterpartie und ging erst in den letzten Minuten mit 1:2 verloren. Nachdem wir 0:1 hinten lagen gaben unsere Jungs nochmal alles. Nils gelang dann ein tolles Tor, doch man konnte den Gleichstand nicht halten. Die Müdigkeit der Beine war ganz deutlich zu sehen, 3 mal 15 Minuten ohne Auswechselspieler war für unsere Jungs einfach zu viel. Trotz allem war es ein schöner Fußballnachmittag und allen hat es mächtig Spaß gemacht.

Spielerkader: Yannik Wesch(Tor), Nils Weiler(3), Yannik Yesilgöz, Vincent Weishuhn(1), Niklas Lawrenz(1), Yannik Siegler

Bambini

Am Samstag den 17.11 führen wir in aller Frühe, um 8.45 Uhr, nach Ziegelhausen zum Spieltag der Bambinis. Mit 3 Mannschaften und je 3 Spielen hatten Trainer, Kinder und Eltern alle Hände voll zu tun. An diesem Spieltag war das Ergebnis 0:0 unser ständiger Begleiter. Bei 9 Spielen kamen unsere Jungster auf 6x 0:0. Unseren Spielern standen nicht nur die Gegner im Weg zum Erfolg, sondern auch der harte und große Ball. Das 1. Spiel gegen Seckenheim verloren wir trotz guter Leistung von Nick & Co. ASV 2 gegen Baital mit vielen Torchancen von Topas, Leon und Jan leider nur ein (na was wohl)? Richtig: 0:0. ASV3 spielte dann in einer tollen Partie, mit viel Kampf und ohne Glück 0:0. Auch ASV1 hatte gegen Seckenheim leider kein Glück. Endstand beider Spiele war 0:0. Der nächste Brocken waren die körperlich und auch spielerisch überlegenen Ziegelhäuser. Nicht nur unser Abwehrchef Paul, sondern die ganzen Jungs gaben ihr Bestes, verloren aber leider mit 2:0. Die nächsten Partien gegen St. Ilgen und Ziegelhausen waren hart umkämpft, aber das Tor war wie vernagelt. Endstand beider Spiele war 0:0. Nur Feudenheim schaffte einen Sieg gegen unsere stark spielenden Jungs. Trotz der Unentschieden konnte man sehen das unser Trainerteam um Klaus Schäfer gute Arbeit leistet und diese auch Früchte trägt. Unsere Jungs haben gut gespielt und viel gekämpft und müssen sich hinter keiner Mannschaft verstecken. Vielen Dank an die Eltern fürs Anfeuern und Unterstützen der Jungs.

Spielerkader: Jan+Timo Rothmund, Maik Rahf(Tor), Topas Kronmüller, Melvin Kuzēja, Rouven Lackus, Nick Uebele, Paul Swanke, Tugay Ceribas, Atilla Bicer, Maurice Hagemeister, Luckas Knobloch, Robbie Welk, Alexander Brieger, Guilio d'Angelo, Mike Fischer, Christoph Klenk(tor), Leon Schlotthauer



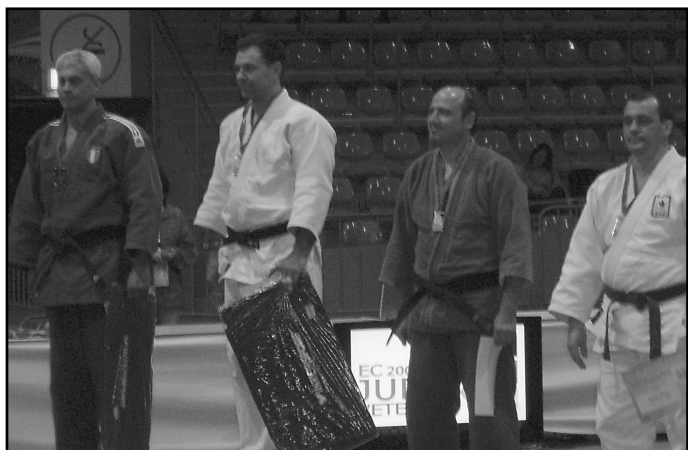
ASV Judo / Ju-Jitsu

Eyüp Soylu holt Bronze Medaille bei den Judo-Europameisterschaften der Männer Ü30

Vom 15.11.-18.11.2007 fanden in Sindelfingen die Judo-Europameisterschaften der Senioren Ü30 statt Am Sonntag, dem 18.11.2007, gelang es unserem Trainer Eyüp Soylu, dem amtierenden Deutschen Meister, sich erneut auf internationaler Ebene hervorragend zu präsentieren und einen Platz auf dem Siegereck zu ergattern. Er beendete dieses Turnier mit einem dritten Platz in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm

In der ersten Runde siegte Eyüp vorzeitig. Die zweite Runde gegen Roberto Storto aus Italien konnte er mit einer kleinen Wertung (Koka) gewinnen. In der dritten Runde stand er einem deutschen Gegner – Holger Otto gegenüber. Diesen Kampf entschied er erneut mit einer mittleren Wertung (Yuko) für sich. Nun stand Eyüp im Halbfinale dem Italiener Pietro Mellone gegenüber, dem er sich leider geschlagen geben musste. Somit musste Eyüp im Kampf um Platz Drei gegen den Österreicher Leopold Körner nochmals vollen Einsatz zeigen. Am Ende der Kampfzeit triumphierte der Routinier mit einer kleinen Wertung und gewann somit die Bronze Medaille bei den Judo-Europameisterschaften.

Die Judoabteilung des ASV Eppelheim ist sehr stolz auf unseren Trainer und beglückwünscht ihn zu diesem hervorragenden Erfolg.



Ergebnisse:

1. Platz - Igor Solin - Russland
2. Platz - Pietro Mellone - Italien
3. Platz - Eyüp Soylu - Deutschland
3. Platz - Holger Otto - Deutschland

Einladung zur Weihnachtsfeier 2007

Liebe Judoka, Karateka und Eltern, am **Sonntag, den 02.12.2007** findet von 15 Uhr bis ca. 18 Uhr die diesjährige Weihnachtsfeier der Judo/Karate-Abteilung statt. Hierzu wollen wir alle unsere Mitglieder mit ihren Eltern, Freunden und Verwandten sehr herzlich einladen. In einem lockeren Rahmen bei Kuchen, Kaffee, Plätzchen und Getränken werden die verschiedenen Gruppen ihren aktuellen Leistungsstand durch Vorführungen und Schaukämpfe demonstrieren.

Alle anwesenden Kinder erhalten zum Abschluss des Jahres ein Weihnachtsgeschenk von der Abteilung. Natürlich hoffen wir auf Kuchen- und Plätzchenspenden, Gaben für die Tombola sind ebenfalls willkommen.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel

Für die Abteilungsleitung Dieter Weber

ASV Ringen

Eppelheim hatte Pech gegen den Tabellenführer aus Graben-Neudorf

Fast ging unsere Umstellung gegen den KSV Graben – Neudorf auf. Nur die Verletzung von Armin Schell in der 3. Runde gab den Ausschlag für die 19 : 21 Niederlage am Mittwoch.

Schon im Fliegengewicht hatten die Gäste Glück das Benedikt Metzger genau das erforderliche Gewicht auf die Waage gebracht hat. So hatte Tim Goth gegen den 2. deutschen Juniorenmeister keine Chance. Armin Schell hatten wir ins Schwergewicht gegen Michael Roller gestellt. Da erhofften wir einen Sieg. Nachdem Armin die erste Runde verloren hatte, trumpfte er in der 2. Runde auf und konnte sie für sich entscheiden. Gleich in der 3. Runde gab es einen Zusammenprall mit den Köpfen wobei sich Armin eine Platzwunde über der Nase zugezogen hat. Nach langer Verletzungspause setzte Armin seinen Kampf fort und musste die beiden anderen Runden abgeben zum 3:1 für seinen Gegner. Auch unser Jüngster Patrick Goth hatte gegen den alten Hasen Jens Amolch nichts zu melden und verlor in der 2. Runde auf Schulter. Mohammad Kakapour musste nun gegen den Russen Sergej Hammerschmidt antreten der ihn in der 3. Runde schulterte. So stand es schon wieder 15 :1 für unseren Gegner. Mit Marc Rühle fing die Aufholjagd an. Er musste gegen den starken Herbert Braun ran, der Marc im Vorkampf alles abverlangte. Heute hatte Marc seinen Gegner sicher im Griff und konnte ihn nach einer Minute schultern. Uwe Schell hatte heute keinen Gegner und konnte somit auf 9 : 15 verkürzen. Leider verlor Michael Wolf gegen den ehemaligen Bundesligaringer Steffen Dietrich durch techn. Überlegenheit. So stand es vor den letzten 3 Kämpfen 9 : 9. Wieder musste Marko Rensch gegen Sven Pandler wie im Vorkampf über 5 Runden gehen. Er gewann zwar seinen Kampf am Ende mit 3:2 Punkten aber die Gäste gingen uneinholbar mit 12 :21 in Führung. Da nützte auch der Schultersieg von unserem Geburtstagskind Daniel Beck gegen Manuel Nagel und der anschließende Punktsieg von Adam Goth gegen A. Adelsberger zum Endstand von 19 :21 nichts mehr.

Trotz diese Niederlage sind wir mit unserer Mannschaft auf dem richtigen Weg. Schon am Freitag sind wir bei der Reserve in Schriesheim zu Gast. Da müssen wir unseren 5. Platz verteidigen. Anpiff ist um 20.30 Uhr.

ASV Volleyball

Anfängerlehrgang – Volleyball

Viele entdecken erst als Erwachsene ihr Interesse am Volleyballspielen und würden es gerne richtig lernen bzw. besser spielen. Nur stehen sie jetzt vor dem Problem, dass in Sportvereinen von Erwachsenen in der Regel erwartet wird, dass sie die Techniken schon beherrschen. Als erwachsener Anfänger hat man daher so gut wie keine Chance, die Volleyballtechniken unter fachkundiger Anleitung zu lernen.

An dieser Stelle setzt der Anfängerlehrgang – Volleyball an.

Unter Anleitung erfahrener Trainer bzw. Mannschaftsbetreuer werden in diesem Lehrgang die wichtigsten beiden Techniken des Volleyballspiels – das obere und das untere Zuspiel (evtl. besser bekannt als Pritschen und Baggern) – erklärt und intensiv geübt. Um Letztgenanntes zu ermöglichen, wird im Rahmen des Lehrgangs nicht Volleyball wie üblich auf normalgroßem Feld 6 gegen 6 gespielt, sondern insbesondere technikorientierte Spielformen (1:1, 2:2) auf verkleinertem Feld zur Anwendung kommen.

Nach derzeitigem Planungsstand wird der Lehrgang an 8 Samstagen in den Monaten Januar - März 2008, 6x zwei- und 2x vierstündig zwischen 17:30 Uhr und 21:30 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim stattfinden. Mindestteilnehmerzahl ist 8; maximal werden 12 Teilnehmer zugelassen, um so eine möglichst individuelle Betreuung zu gewährleisten. Zur Deckung der Kosten wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Eine Teilnahme ist auch ohne Mitgliedschaft im ASV Eppelheim möglich.

Interesse ? Fragen ?

Dann einfach eine mail an Jürgen Jülg (volleyball@cvjm-heidelberg.de) schicken oder im Bereich Volleyball/Beachvolleyball auf der Homepage www.asv-eppelheim.de nachschauen.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden **Dienstag, 19.30 Uhr**, Tel.: 06221 / 149820.



BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Literatur- und Geschichtskreis

Der Literatur- und Geschichtskreis traf sich am Mittwoch, 21.11.07 um 15 Uhr, wie immer in der Stadtbibliothek, zur Besprechung des ersten Teils von Louise Jacobs „Café Heimat“ (Kap. 1 – 6).

Die angesprochene Zeit umfasst über 50 Jahre deutsche Geschichte – mit einer aufsteigenden Tendenz, der Erfolgsgeschichte der Bremer Kaffeedynastie Jacobs, in der die Männer das Sagen haben – und einem langsamen Niedergang der sephardischen Familie Jessurun aufgrund von Rassevorurteilen und Verfolgungen. Das Schicksal führt diese Familie von Hamburg über Lissabon in die USA, vom Reichtum zur Arbeitslosigkeit und Depression. Lediglich die Frauen mit starken Charakteren leisteten Widerstand und packten es.

Auf die zweite Hälfte (Kap. 7 – 14) am 19. Dezember 2007, die uns bis in die heutige Zeit führt, darf man gespannt sein.

Kulturcafé

In den Bericht über das Kulturcafé vom 29.10., erschienen in den Eppelheimer Nachrichten vom 16.11.2007, haben sich einige Ungenauigkeiten eingeschlichen, für die sich der Berichterstatte entschuldigt.

Frau Just kommt nicht von der Diakonie Heidelberg, sondern von „Selbständig Wohnen Heidelberg e.V.“, Mitglied im Diakonischen Werk Baden e.V.. Entsprechend ändert sich ihre Telefonnummer. Im Büro in der Hauptstr. 109 ist sie regelmäßig zu ihren Sprechstunden Die, Mi, Do von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr unter der Nummer 06221/755168 erreichbar, unter ihrer Handynummer 017/04212412 rund um die Uhr.

Im Folgenden wird der damalige Bericht in leicht abgeänderter Form noch einmal abgedruckt.

„Am 29. Oktober sprach Frau Just von „Selbständig Wohnen Heidelberg“, von der Ausbildung her Diplombiologin, zum Thema: „Wohnen im Alter, selbständig oder betreut?“

Auf jeden älteren Menschen kann irgendwann die Erkenntnis zukommen, dass er allein nicht mehr mit allen Problemen des täglichen Lebens zurecht kommt. Für diese Situation kann „Selbständig Wohnen Heidelberg“ eine ganze Reihe von Hilfen anbieten, sei es in der Wohnung oder in einer Wohnanlage wie z.B. in Eppelheim in der Hauptstraße 109, wobei man eine solche Wohnanlage nicht mit einer Rundumversorgung oder einem Altersheim verwechseln darf. Die Wohnanlage ist manchmal die richtige Antwort, weil sie barrierefrei ist und regelmäßig Beratungsstunden anbietet. In der

Hauptstraße 109 gibt es außerdem jeden Mittwoch einen Kaffeenachmittag. Ansonsten müssen dort alle Leistungen wie Pflege, Essen, Alltagshilfen von jedem Einzelnen selbst angefordert werden. Die Pflegekosten werden je nach Pflegestufe von der Pflegekasse übernommen, alle anderen Leistungen müssen von dem Nutzer selbst bezahlt werden. „Selbständig Wohnen Heidelberg“ kann dabei durch die große Zahl der Ehrenamtlichen die Stundensätze vergleichsweise niedrig halten. Alle genannten Leistungen werden auch als betreutes Wohnen zu Hause erbracht.

Das Thema hatte eine große Zahl von Interessenten angelockt, darunter auch einige, die die Angebote von „Selbständig Wohnen Heidelberg“ schon seit längerem nutzen und sich sehr zufrieden äußerten über die rasche, flexible und persönliche Art der Hilfe.

„Selbständig Wohnen Heidelberg“ arbeitet dabei mit einer ganzen Reihe von Kooperationspartnern zusammen, z.B. der Stadt Heidelberg, dem Roten Kreuz, das den Notrufdienst in der Hauptstraße 109 betreut, mit Ärzten und gesetzlichen Betreuern. Eine gesetzliche Betreuung muss übrigens beim Vormundschaftsgericht beantragt werden, das die Einzelheiten, insbesondere die Bereiche, für die die Betreuung gilt, regelt. Die Besucher interessierten sich etwas außerhalb des Themas sehr für die so genannte Patientenverfügung. Frau Just äußerte sich aus ihrer Erfahrung, auch auf der Intensivstation, skeptisch. Der Ernstfall sei immer anders als vorhergesehen und der Arzt handle auf Grund seiner ärztlichen Pflicht zur Lebensrettung letzten Endes immer in eigener Verantwortung.

Frau Just beantwortete die Fragen der Besucher klar und mit vielen Beispielen. Der herzliche Beifall am Schluss zeigte, dass der Nachmittag von allen Teilnehmern als sehr lohnend empfunden wurde. Für den Rahmen und die Bewirtung zeichnete wie immer das bewährte Kulturcafé-Team unter der Leitung von Ilse Bühner verantwortlich.“

Deutsche Jugendkraft



SG Altenbach/Altneudorf 5:2

Die DJK empfing an einem schönen Novembertag den Tabellenzehnten aus Altenbach/Altneudorf. Die DJK begann, wie auch in den vergangenen Wochen druckvoll und ging nach 11 Minuten durch Kappler in Führung.

Doch die Gäste konnten postwendend den Ausgleich durch Epreman erzielen. Dieses Gegentor hatte die DJK geschockt, denn sie taten sich auf einmal schwer, Chancen herauszuspielen. In der 24. Minute gelang der DJK dann der Befreiungsschlag durch Wachs. 6 Minuten später konnte der wiedergegenesene Döpke die Führung der DJK sogar ausbauen. Doch die Gäste steckten nicht auf und erspielten sich einige Großchancen, die sie aber nicht verwerten konnten. Auch nach dem Seitenwechsel gaben die Gäste Gas und konnten durch Epreman (53.) auf 2:3 verkürzen. Dieser Treffer scheint die DJK wachgerüttelt zu haben, denn sie spielten wieder munter nach vorne. In der 60. Minute platzte bei den Hausherren der Knoten, als Hellbach mit dem 4:2 für die Vorentscheidung sorgte. Zwei Minuten später machte Lauerwald mit dem 5:2 den Sieg für die DJK perfekt. Danach hatte die DJK weitere Chancen das Ergebnis noch höher zu schrauben, da sie sie aber nicht verwerteten, blieb es beim verdienten Heimsieg für die DJK, die mit sieben Siegen in Folge weiterhin um den Aufstieg mitspielt. sts

Aufstellung: Linnes-Schmitt-Kobel-Kappler-Kohler-Wachs-Hellbach-Döpke (55.Kameraj)-Matkovic (79.Alper)-Krehbiel-Lauerwald

Die nächsten Partien:

So 02.12. DJK Eppelheim - FC Blau-Weiß Neckargemünd 14.15 Uhr
So 09.12. FC Dossenheim 2 - DJK Eppelheim 14.15 Uhr



DJK - Judo

Badische Mannschaftsmeisterschaft U12

DJK MIT ZWEI DRITTEN PLÄTZEN EINER DER ERFOLGREICHSTEN VEREINE

Trotz hervorragender Leistung der jungen Eppelheimer Mannschaften am vergangenen Wochenende blieb nach dem Wettkampf ein

bitterer Beigeschmack. Sowohl Trainer, Eltern als auch Kinder spürten, dass der Sieg für beide Mannschaften ganz realistisch war. Nur unglückliche Umstände und Übermotivation standen da noch im Weg.

Wegen eines Unfalls am Vortag fiel Dea aus und auch Lena konnte nicht teilnehmen. Damit war das Mädchenteam um zwei sichere Punkte gebracht. Durch diesen Ausfall stark geschwächt, hatten die Mädchen eine schlechte Ausgangsposition. Nicht entmutigt kämpften sie dennoch tapfer und mussten ihre Begegnungen gegen die späteren Finalisten nur sehr knapp (4:3) abgeben. Den Kampf um Platz drei entschieden sie schließlich für sich und mussten sich diesmal mit Bronze zufrieden geben.

Die Jungs hatten durch ihren Sieg einen guten Start in der Vorrunde. In spannenden Kämpfen zeigten sie eine tolle Leistung. Im Halbfinale standen sie dann dem BC Karlsruhe gegenüber. Der Sieg und der Einzug ins Finale waren schon zum Greifen nahe, da riskierte Gent seine bis dahin ungefährdete Führung im Kampf durch einen übermotivierten Wurfansatz, den sein Gegner für sich nutzen konnte. Somit stand es am Ende mit 3:3 unentschieden für die beiden Mannschaften. Da Karlsruhe in der Unterbewertung einen Tick besser war, zogen diese ins Finale ein. Trotzdem blieben die Jungs weiter stark und konnten sich nach einem Sieg im „kleinen Finale“ am Ende über Platz 3 freuen.

Die Kinder standen diesmal vor einer ganz neuen Situation. Eine geschwächte Ausgangsposition auf der einen Seite, eine ärgerliche und unnötige Niederlage auf der anderen. Dennoch zeigten die jungen Sportler Stärke, Entschlossenheit und Kampfgeist und machten aus der Situation das Beste. Um eine Erfahrung reicher, freuen sie sich schon auf die nächste Herausforderung.



Trainingszeiten für Anfänger:

Jeden Dienstag
15-16 Uhr AG (für Jahrgänge 2001, 2000, 1999) und
16-17:30 Uhr (für Jahrgänge 1998 bis 1994)

Jeden Mittwoch
16-17 Uhr (für Jahrgänge 2001, 2000, 1999) und
17-18:30 Uhr (für Jahrgänge 1998 bis 1994)

Jeden Donnerstag
15-16 Uhr (AG für alle)
16-17 Uhr (Kindergarten Judo; Jahrgänge 2003, 2002)

Die Trainings finden statt im DJK Sportheim Boschstr. 10-12. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen unter Tel: 06223/865676 Email: djk-judo-eppelheim@gmx.de oder im Web unter www.djk-judo-eppelheim.de



Eppelheimer Carneval Club

ECC startet erfolgreich in die Campagne

Der Eppelheimer Carneval Club hat nun auch offiziell die Campagne 2007/2008 mit einem rauschenden Ordensfest in der Rudolf-Wild-Halle eröffnet.

Im Mittelpunkt stand natürlich die Präsentation des neuen Ordens, der in diesem Jahr dem 100. Geburtstag des Wasserturms in Eppelheim gewidmet ist und mit dem „Wasserturmorden“ auch gleich seinen Namen hatte. Der Vorstand, Elferrat und die Garden

wurden als erstes mit dem neuen Orden bedacht. Im Verlauf des Abends wurde der Wasserturmorden dann ebenfalls mit den sehr zahlreich erschienenen befreundeten Vereinen aus Nah und Fern getauscht.

Als weiterer Höhepunkt an diesem Abend standen die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder auf dem Programm, die mit Urkunde und Vereinsnadel oder Verdienstorden des Vereins ausgezeichnet wurden.

Als besonderes Highlight präsentierte Travestiekünstlerin „Viola Varell“ ihr Programm und lockerte zwischen den Tanz- und Ordnerunden die Stimmung im Publikum auf. Alles in allem ein sehr erfolgreicher Start in die Campagne.

Im weiteren Verlauf der Campagne 2007/2008, die in diesem Jahr unter dem Motto „The Swinging Sixties“ steht, lädt der ECC alle Mitglieder und Freunde des Vereins und der Fasnacht am

11. Januar zum Rathaussturm mit Schlüsselübergabe und am **26. Januar zur Großen Prunksitzung** ein.

Da die Campagne 2007/2008 sehr kurz ist, wird es nur eine Prunksitzung geben. Der Kartenvorverkauf ist bereits in vollem Gange. Die Karten sind ab dem 01.12. bei Schreibwaren Müller, Hauptstraße 69, Eppelheim, Telefon 06221-765469 erhältlich.



Nikolaus besucht den ECC

Die Weihnachtsfeier des Eppelheimer Carneval Club findet am **Freitag, 07.12.2007** im ECC-Clubraum statt. Beginn ist bereits um **17:00 Uhr**. Alle Aktiven und Mitglieder sind recht herzlich zu diesem gemütlichen Abend in weihnachtlicher Stimmung mit Plätzchen und besinnlicher Weihnachtsmusik eingeladen. Auch der Nikolaus wird auf seiner weiten Reise eine Pause einlegen und den Kindern des ECC eine Freude bereiten.

Eissportclub Eisbären ECE

Eisbären „on Fire“... neuer Tabellenführer der Eishockey BW-Liga heißt Eppelheim!!!

Mit zwei verdienten Auswärtssiegen gegen die Blue-Marlins Balingen und gegen Bad Liebenzell stehen die Eisbären Eppelheim zum ersten Mal seit 10 Jahren wieder auf dem ersten Platz in der Eishockey Baden-Württembergliga (Meisterschaftsvorrunde). Die BW-Liga ist nach der DEL, 2. Bundesliga und der Oberliga die 4. Liga in Deutschland. Ab Januar 2008 kommen zwei weitere Teams aus der Qualifikation zur Oberliga dazu, um den BW Meister zu ermitteln.

Am Samstag gastierten die Eppelheimer in Balingen und ließen trotz dezimiertem Kader den Blue Marlins keine Chance. Nach kontinuierlich guter Leistung in allen Spieldritteln stand zu guter Letzt ein verdienter 11:3 für die Eisbären auf der Anzeigetafel.

Das sollte auch in Bad Liebenzell so bleiben und so begannen die Cracks von Coach Davydenko rasant und effektiv. Schon

nach wenigen Minuten zogen die Gäste auf 4:0 davon und waren nur äußerst selten im eigenen Drittel anzutreffen. Auch die Anschlusstreffer der Hausherren brachten die Eisbären nicht aus dem Konzept und so spielten sie sicher und souverän das Spiel zu Ende. Auch wenn im letzten Drittel die Kräfte ein wenig schwanden und sich Verteidiger Sebastian Partl verletzungsbedingt in die Kabine zurückziehen musste, geriet der Sieg für die Eisbären nie in Gefahr. Ein verdienter 9:5 Endstand legt das deutlich dar! Die Torschützen an diesem Abend waren Uli Stadler, Felix Dobler, Sascha Kron und Kai Schädlich (alle je 2) sowie Sven Jacobaschke(1). Dank dieses sehr erfolgreichen Wochenendes und dem „nur“ 2 Punkte Sieg der Ravensburger in Zweibrücken (3:4 nach Penaltyschießen) schieben sich die Eisbären nun auf den ersten Tabellenplatz!!!

Am kommenden Wochenende haben die Eppelheimer dann spielfrei, um am Wochenende des 8. und 9. Dezember gegen Freiburg und Ravensburg im direkten Duell um die vorderen Plätze mit neuer Kraft und frischem Elan die Tabellenspitze zu verteidigen. Die Eisbären und alle Verantwortlichen würden sich wie immer sehr freuen, wenn sich am Sonntag, den 9.12 um 19:00 Uhr möglichst viele Fans im Icehouse Eppelheim einfänden, um die Eisbären gebührend anzufeuern!



Uli Stadler im Spiel gegen Zweibrücken

Eislaufen in der Eissporthalle Eppelheim.

Ob als Schulklasse oder mit Freunden und Familie, die Eishalle in Eppelheim bietet für jeden etwas.

Absolutes Highlight dieser Saison sind unsere Geburtstagspakete. Im Angebot sind jegliche Art von Feiern, die je nach Bedarf entweder im Icehouse, im VIP Bereich oder in unserer Gaststätte ausgerichtet werden können.

Nähere Infos unter www.icehouse-eppelheim.de

Für Schulklassen bieten wir Sonderangebote inklusiv Bustransfer zur Eishalle an.

Laufzeiten gültig bis 21.12.07

Montag-Donnerstag von 9-12.00 Uhr

Montag von 13-16:15 Uhr

Dienstag bis Donnerstag von 13-16:30 Uhr

Freitag von 9-12 Uhr und von 13-17:30 Uhr

Samstag von 14-18:30 Uhr und ab 19 Uhr, Eisdisco bis 23 Uhr.

Sonntags von 10-11 Uhr Laufschule und von 11-18:00 Uhr Öffentlicher Lauf.

Samstags um 11:15 Uhr und sonntags ab 7:30 Uhr finden die Nachwuchsspiele der Eisbären Eppelheim statt.

Sonntags ab 19 Uhr die Spiele der 1. Mannschaft.



Keglerversverein 1962 Eppelheim

DCL Damen Nachholspiel vom 6. Spieltag:

DSKC Eppelheim 2812:2870 KSC 73 Mörfelden

DSKC: Raab 463, Hafen N. 474, Walter S. 506, Kastner 478, Müller-Stapf 445, Stache 446.

BKBV-Pokal Runde 2:

Astoria Walldorf 5254:5351 VKC Eppelheim

VKC: Waldherr 907, Olhäuser 860, Hahl 909, Batsch 863, Jacobsen 904, Hafen Chr. 908.

Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein Eppelheim lädt alle Mitglieder, Freunde, Neubürger und alle Gartenbesitzer zur

Winterfeier

am 01. Dezember 2007 um 19.00 Uhr in das Gasthaus „Zur Eiche“ ein.

In diesem Jahr referiert Herr Christian Müller von der Baumschule Bammental. Er wird anhand von Dias und Pflanzen, die er mitbringt, über sein Wissen und seine Erfahrungen berichten.

Anschließend haben wir eine Tombola, bestehend aus Äpfeln und Blumen.

Auf Ihr Kommen freut sich die ganze Vorstandschaft.



Reiterverein

Nikolausfeier des Reiterverein 1929 Eppelheim e.V. am 07.12.07 ab 18.00 Uhr

In diesem Jahr kommt der Nikolaus am 07. Dezember in den Reiterverein in die Erich-Veith-Str.

Die Feier beginnt um 18.00 Uhr mit einer Vorführung der Voltigierkinder.

Anschließend wird der Nikolaus in seiner Kutsche vorfahren und den braven Kindern einen ‚Duddesack‘ schenken.

Alle Kinder und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Weihnachtsfeier des Reiterverein 1929 Eppelheim e.V. am 15.12.07 ab 19.30 Uhr

Die diesjährige Weihnachtsfeier des Reitervereins Eppelheim findet im Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“ in der Hauptstr. 139 in Eppelheim statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Gaben für die Tombola können dort zwischen 14.00 und 16.00 Uhr abgegeben werden.

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen.

Sängerbund Germania



Adventsfahrt nach Öhringen

Gäste willkommen

Abfahrt Bus, Sonntag 02.12.07, 14 Uhr Feuerwehrhaus Eph.

Fahrtpreis 8.00 Euro

Anmeldung Tel. 06221/758119

Skiclub

Wintersaison beim Ski-Club Eppelheim

Die **Winter- und Nikolausfeier** des SCE findet am **09.12.2007 ab 16:30 Uhr** in der Kleingartenanlage in Eppelheim statt; Kinder und Erwachsene sind auch als Gäste herzlich willkommen.

Zum Jahreswechsel führt eine **Familien- und Jugendfreizeit** vom **29. Dezember 07 bis zum 05. Januar 08** in das Skigebiet der Silvretta-Nova, Hochmontafon, Österreich mit seinen über 100 Pistenkilometern. Informationen hierzu gibt Jürgen Schmidt, Tel.: 06221 / 764219.

Ebenfalls ins Hochmontafon geht die **Faschingsfreizeit für Familien und Jugendliche vom 02. bis zum 09. Februar 2008**. Informationen erteilt Hans-Joachim Lenz, Tel.: 06221 / 762856.

In die grandiose Bergwelt der Zillertal Arena nach Gerlos führt eine **Familienfreizeit vom 01. bis zum 08. März 2008**. Das Gebiet bietet rund 160 km Skipisten und umfasst die drei Skigebiete von Zell, Gerlos und Königsleiten. Informationen erteilt Rosi Zimmermann, Tel.: 06221 / 763671.

Auch finden wieder **samstags Fahrten zum Feldberg** statt. Die Termine sind der 19.01.08, 16.02.08, 23.02.08. Anmeldungen

werden schon jetzt unter Tel.: 06221 / 763671 von Rosi Zimmermann angenommen. Kinder und Jugendliche können bei den Fahrten unter Anleitung Skifahren und Snowboarden. Betreut werden Kinder ab 8 Jahren.

Zu allen Aktivitäten kann man sich auch im Internet unter www.skiclubeppeheim.de auf dem Laufenden halten.

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

TVE Basketball

Landesliga – Damen

Berichte & Ergebnisse

DJK Eppelheim : DJK Handschuhshheim

Halbzeitstand : 25 : 27
Endstand : 56 : 65

TSV Schönau 1 : DJK Eppelheim

Halbzeitstand : 21 : 22
Endstand : 44 : 40

Leider hat die Mannschaft die 2 letzten Spiele verloren, aber sie gab sich bis zum Schluss nicht auf und hat hart gekämpft! Mit DJK Handschuhshheim und TSV Schönau hatte sie 2 große (2. und 3. platzierte) Gegner vor sich. Sie schlugen sich tapfer und haben es ihnen nicht gerade einfach gemacht.

Trotzdem hat die Mannschaft an Selbstvertrauen gewonnen und hofft darauf, mit diesen guten Leistungen in der Rückrunde, vor allem die knappen Spiele der Hinrunde, zu gewinnen.

Nächstes Heimspiel am 1. Advent :

02.12.2007, 15:00 Uhr: DJK Eppelheim – FC Badenia St.Ilgen Ernst-Knoll-Halle

Die Damenmannschaft zählt auch dieses Mal wieder auf ihre Unterstützung und freut sich auf ihren Besuch bei ihren Heimspielen.

Und wie immer erfahren Sie mehr unter www.basketball-bund.net/index.jsp?Action=102&liga_id=1841

Trainingszeiten (Ernst-Knoll-Halle): Dienstag : 21 – 22.30 Uhr,
Donnerstag : 18 – 19 Uhr

TVE Handball www.tv-eppeheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Landesliga (Männer 1): TV Friedrichsfeld – TVE 30 : 23 (14 : 11)
Wer Friedrichsfeld, den bisher ungeschlagenen Tabellenführer der Landesliga, schlagen will, muss in allen Mannschaftsteilen eine überzeugende Leistung erbringen. Das gelang den mit gutem Willen angereisten Eppelheimern nicht und deshalb geht auch der 30 : 23 (14 : 11) Sieg völlig in Ordnung, auch wenn er vielleicht ein paar Tore zu hoch ausgefallen ist. Schuld war wieder einmal die mangelnde psychische Stärke, denn zunächst begann es gar nicht so schlecht für die Gäste, die 2 : 4 und 3 : 5 in Führung gingen, dann den Ausgleich hinnehmen mussten, aber nach 18 Minuten immer noch das Spiel offen halten konnten (8 : 8). Symptomatisch war die Schlussphase der 1. Halbzeit. Ein Friedrichsfelder musste 20 Sekunden vor dem Pausenpfeiff mit einer 2-Minuten-Strafe auf die Bank, aber statt nun die Überzahl auszuspielen und mit einem sicheren Wurf abzuschließen, verwarf man überhastet und den Hausherrn gelang noch ein Kontertor zum 14 : 11.

Nach dem Wechsel betrug der Abstand lange nur die 3 Tore, Eppelheim kam trotz doppelter Unterzahl Mitte der Halbzeit auf 2 Tore heran (20 : 18), aber dann stand wieder der hervorragende Torhüter Jochen Lösch den bestgemeinten Würfen im Wege und mit zunehmend wachsendem Selbstvertrauen gelangen nun den Friedrichsfeldern Kontertore, so dass sie schnell auf 29 : 21 wegzogen, die Moral der Gäste war gebrochen.

Die Gründe sind wieder einmal vielfältiger Natur. Den ersten Schock bekamen die Gäste bereits in der 1. Minute, als Freddy Fehrenbach wegen eines unglücklichen Fouls viel zu hart mit der roten Karte bestraft wurde. Die Deckung stand danach einigermaßen gut, man hatte durch eine vorgezogene Manddeckung Spielertrainer Frank Schmitt weitgehend ausgeschaltet, doch immer wieder nutzten die dynamischen Hausherrn kleinere Schwächen aus und warfen entschlossener ihre Tore als die Angreifer der Gäste. Diese ließen beste Tor Gelegenheiten aus, sei es, dass man an dem besten Spieler auf dem Platz, dem Torhüter Lösch scheiterte, sei es, dass man einfach nicht die psychische Stärke und Entschlossenheit aufbrachte, einen freien Ball unbedingt zu versenken. War die Fehlwurffquote in der ersten Halbzeit (11 Tore, 12 Fehlwürfe) noch ausgeglichen, verschob sich das Verhältnis später auf 12 : 17. Bei diesen Fehlwürfen waren allein 5 freie Bälle

am Kreis und ein verworfener 7-Meter dabei. Das sagt eigentlich alles. Ob ein psychologischer Betreuer, wie ihn die Fußballnationalmannschaft hat, helfen könnte, kann aufgrund der finanziellen Möglichkeiten nicht ausprobiert werden, Friedrichsfeld jedenfalls hat ihn nicht nötig. Diese Mannschaft strotzt vor Selbstbewusstsein und wird in dieser Verfassung in die Oberliga aufsteigen. (WE)

TVF: Lösch, Philipp; Frank, Schmitt (1), Preißendörfer (3), Daunke (5), Lippe (7), Erny (3), Salmen (5/4), Förster (6), Mayer, Wacker, Breitschwerdt TVE: Reif, Vollhardt; Hoch, Fehrenbach, Schmidt-Eisenlohr (3), Heier (4/1), Erb (6/3), Stroh, Dürr (3), Sauter, Schattka (4), Deisenroth (2), Hermann (1), Stephan

Landesliga (Damen 1): TSG Weinheim – TVE 15 : 35

Schlusslicht aus Weinheim ohne Chance

Nicht nur von der Tabellensituation, die Gastgeber aus Weinheim Schlusslicht der Landesliga und Eppelheim mit 2 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer, war das Spiel und der 15 : 35-Sieg aus Sicht der Gäste eine klare Angelegenheit. Bereits beim Aufwärmen standen bei den Gastgebern gerade mal 7 Feldspieler auf dem Parkett, Eppelheim hingegen konnte auf fast alle Spieler zurückgreifen.

Natürlich forderten die Teamverantwortlichen vom TV Eppelheim Wiedergutmachung nach der unnötigen Niederlage gegen die HSG Dittigheim/Tauberbischofsheim. Aber auch für das Torverhältnis musste Eppelheim was tun. Aber wie immer bei solchen Spielen tut man sich in der Rolle als Favorit schwer. So auch die Eppelheimer Damen, die in der ersten Hälfte das Spiel bei Halbzeitpfeiff und Stand von 7:15 schon entschieden hatten. Dementsprechend locker nahm man das Spiel und ließ die letzte Konsequenz bei einigen Spielsituationen vermissen. Auch die Abwehrleistung wurde von Trainer Robert Krembsler bemängelt. So erwarteten die Teamverantwortlichen von den Damen des TVE eine Steigerung in der zweiten Hälfte.

Diese gewannen die Gäste mit 8:20 aber es machten sich auch erneut Abwehr- und Angriffsschwächen bemerkbar. Am Ende konnten sich alle Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen.

Die Punkte nahm Eppelheim gerne mit. Endstand 15:35. (RK)

TVE: Gross, Becker; Hess (2), Herb (2), Wolf (7), Robker (3), Kriechbaum (1), Schmied (3), Adler (9/5), Schirdewahn (3), Ringel (2). Häusser (3)

Weitere Spiele:

Samstag, 24. November 2007

D-Jugend (weiblich): TV Dielheim – TVE 15 : 22

Nach einem spannenden Spiel in Dielheim, das mit 15 : 22 gewonnen wurde, ist die weibliche D-Jugend des TV Eppelheim nun Tabellenführer! Es spielte der Tabellenerste gegen den Tabellenzweiten, beide bisher ungeschlagen, und alles sprach für ein spannendes Spiel. Genau so sollte es auch kommen. Der TVE schoss das erste Tor, kurz darauf stand es 3:1 für Dielheim. Doch die Gäste gaben nicht auf und kämpften sich durch schöne Pässe und gutes Zusammenspiel wieder heran. Die Konzentration durfte jedoch nicht nachlassen, denn jeder Fehlpass wurde von den meist deutlich größeren Dielheimerinnen gnadenlos in ein Tor verwandelt. Beim Stand von 11:13 für den TVE wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit hinderten die Eppelheimerinnen ihre Gegner vor allem durch eine starke Mannschaftsleistung in der Abwehr, unterstützt durch die Torfrau ,besser am Toreschießen und zwangen sie zu Verzweiflungswürfen, die zumeist über das Tor gingen. Eppelheim setzte sich so immer weiter ab und siegte am Ende verdient mit 15:22. (S. Sch)

3. Division (Männer 3): TV Dielheim II – TVE III 27 : 34

Sonntag, 25. November 2007

C-Jugend (männlich) LK SG Kirchheim – TVE 43 : 36

A-Jugend (weiblich) LK: TV/HC Odenheim – TVE 15 : 30 (6 : 12)

Zwei Punkte aus durchwachsender Partie mitgenommen

Ein Sieg musste her! Gegen den bislang punktlosen TV/HC Odenheim war die Gelegenheit günstig, die unglückliche Niederlage gegen die SG Kronau/Östringen zu verarbeiten. Auch sonst waren die Voraussetzungen für die Eppelheimerinnen nicht schlecht: Valerie und Leonie Gebhard konnten doch mitspielen und die Gegnerinnen mussten mit nur fünf Spielerinnen in die Partie gehen.

Doch wer gedacht hatte, das Spiel würde ein Selbstläufer werden, irrte sich gewaltig. Die Deckung des TVE schaffte es in den ersten Minuten nicht, die Überzahlsituation zu nutzen und Pässe der Gastgeberinnen herauszufangen. Auch im Angriff dauerte es fünf Minuten bis das erste Tor erzielt wurde. Durch Fehlpässe im Spielaufbau und die schlechte Chancenverwertung beim Torabschluss machten sich die Eppelheimerinnen das Handballleben selbst schwer. Erst die Maßnahme, eine Spielerin an die Mittellinie zu stellen, um schneller in den Gegenstoß zu gelangen, brachte die Mädchen des TVE besser ins Spiel. Beim Spielstand von 6:12 wurden die Seiten gewechselt.

Motiviert die Leistung der ersten Halbzeit deutlich zu steigern, kamen die Gäste aus der Kabine und legten los. Der Vorsprung von sechs Toren wurde auf 14 ausgebaut (6:20) und der Knoten schien endlich geplatzt zu sein! Die

Abwehr stand kompakt, arbeitete zusammen und zwang den Gegner zu Fehlern bzw. zu schlechten Abschlüssen. Die Bälle wurden schnell nach vorne gebracht und konsequent zu einfachen Toren umgewandelt. Doch mit dem immer sicher werdenden Sieg sank die Konzentration der TVE-Mädchen und Nachlässigkeiten ermöglichten den Odenheimerinnen auch in doppelter Unterzahl Tore zu erzielen. Die insgesamt durchwachsene Partie endete dann mit 15:23 für Eppelheim. (S. Sch)

TVE: Becker; Geib (4/1), L. Gebhard (5/4), J. Münch, Haas (2), Rogatzki (5), Pagliara (5/4), V. Gebhard, Riegler, Dützmann, Engelhardt (2)

1. Division (Männer 2): TV Dielheim- TVE II 38 : 37

Vorschau – die nächsten Spiele:

Landesliga (Männer 1): TVE – TV Schriesheim, Samstag, 01. Dezember 2007, 19.30 Uhr

Der große Befreiungsschlag misslang – trotz einer lange Zeit ansprechenden kämpferischen Leistung musste der TVE beim Tabellenführer TV Friedrichsfeld am Wochenende eine Niederlage einstecken, die am Ende mit sieben Toren allerdings zu deutlich ausfiel. Nun heißt es, sich auf die nächste Aufgabe zu konzentrieren, und die heißt TV Schriesheim. Einen Tag vor dem ersten Advent (01.12. – Anpfiff 19.30 Uhr) gastiert damit eine Mannschaft in der Eppelheimer Rhein-Neckar-Halle, an die es aus der letzten Saison keine so guten Erinnerungen gibt. Zwar gewann der TVE im letzten Jahr das Hinspiel in eigener Halle, in der Rückrunde kassierten die Östringer-Schützlinge in Schriesheim jedoch eine deftige Packung. Eine Revanche kann nun nur gelingen, wenn der Einsatz stimmt, und so wird TVE-Coach Östringer auch nicht müde, zu betonen, dass man „durch Schönspielen allein so einen Gegner nie bezwingen wird“. Da hat er sicher Recht, befinden sich die Gäste doch derzeit im Aufwind, nachdem sie einen völlig verkorksten Saisonstart hingelegt haben. Spätestens seit dem Heimspiel gegen den hoch eingeschätzten TSV Malsch ist das Selbstvertrauen der Schriesheimer zurückgekehrt, es kann also eine spannende Samstag-Abend-Partie werden. (RE)

Landesliga (Damen 1): TVE – TV Schriesheim, Samstag, 01. Dezember 2007, 17.30 Uhr

Am Samstag, den 1.12.07 um 17:30 Uhr erwarten die Damen des TV Eppelheim den Tabellenführer TV Schriesheim in der Rhein-Neckar Halle. Auf dem Weg zur Tabellenspitze müssen die Damen des TV Eppelheim 2 Punkte einfahren. Dazu muss aber auch eine weitere Leistungssteigerung der Mannschaft, im Hinblick auf die vergangenen Spiele erfolgen. Eppelheim wird alles daran setzen dem Tabellenführer ein Bein zu stellen. Die Damen hoffen für diese Begegnung um zahlreiche und lautstarke Unterstützung. (RK)

Weitere Spiele:

Samstag, 01. Dezember 2007

E-Jugend (weiblich): TVE – SG St Leon, 13.20 Uhr

A-Jugend (männlich) **LK**: TVE – TSV Wieblingen, 14.20 Uhr

A-Jugend (männlich) **LK**: TVE – TSG Germ. D'heim, 15.40 Uhr
Vorstehende Samstagsspiele finden in der Rhein-Neckar-Halle statt.

D-Jugend (weiblich): TSV Handschuhsheim – TVE, 13.00 Uhr, Sportzentrum HD Nord

Sonntag, 02. Dezember 2007

C-Jugend (weiblich): TVE – TV Eschelbronn, 13.30 Uhr

A-Jugend (männlich 2): TVE II – TSV Wieblingen, 14.50 Uhr

3. Division (Männer 3): TVE III – HSG Kirchheim II, 16.30 Uhr

1. Division (Männer 2): TVE II – TSV Wieblingen, 18.15 Uhr

Die Sonntagsspiele finden in der Rhein-Neckar-Halle statt.

Donnerstag, 06. Dezember 2007

Kreispokal: HSG Kirchheim – TVE II, 20.30 Uhr, Sportzentrum HD Süd

Achtung Termin:

Weihnachtsfeier der Handballer

Am Samstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr, im Gasthaus „Eiche“



Verband Wohneigentum BW

Liebe Mitglieder und Freunde des Verbandes Wohneigentum

Am **Sonntag, den 2.12.2007 um 15 Uhr** findet im Clubhaus des ASV unsere diesjährige **Adventsfeier** bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen statt.

Hierzu sind wie immer unsere Mitglieder mit Familie sowie Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, Sie zu einem besinnlichen 1. Advent begrüßen zu können.

Die Vorstandschaft, Waltraud Schenkel, Gemeinschaftsleiterin

VdK Ortsverband Eppelheim

Einladung

Der VdK Eppelheim lädt seine Mitglieder mit Begleitung zu seiner

**Nikolausfeier und Ehrungen langjähriger Mitglieder
am 02. Dezember 2007 um 15.00 Uhr
ins Gasthaus „Sole D'oro“ Seestr 52**

herzlichst ein.

Bei Kaffee, Kuchen und weihnachtlicher Musik wollen wir wieder einige frohe Stunden verbringen.

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Rente mit 60 für Piloten zwingend

Keine Altersdiskriminierung liegt vor, wenn Piloten nach Vollendung des 60. Lebensjahres aus dem Dienst ausscheiden müssen. Dies entschied unlängst das hessische Landesarbeitsgericht (LAG) und verurteilte einen Verstoß gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Dieses Gesetz, das seit August 2006 in Kraft ist, soll verhindern, dass Menschen wegen ihres Alters, einer Behinderung, ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihrer Rasse, ihrer Weltanschauung, ihrer sexuellen Orientierung oder aus ethnischen Gründen benachteiligt werden. Im zu Grunde liegenden Fall hatte das Frankfurter LAG damit argumentiert, dass ein höheres Gefährdungsrisiko bei älteren Flugzeugführern nicht ausgeschlossen werden könne. Daher sei die tarifvertragliche Altersgrenzenregelung gerechtfertigt. Dass ein höheres Sicherheitsrisiko bei Flugzeugführern im Alter 60plus nicht belegt sei, spiele hier keine Rolle. Schließlich sei auch das Gegenteil nicht bewiesen.

Veranstaltungskalender und Kulturelles



Deutscher Böhmerwaldbund

DAS CHRISTGEBURTS-SPIEL AUS DEM BÖHMERWALD

Eine Vielzahl von Mitwirkenden, Chor und Musik

Es lädt hierzu ein
Stadt Eppelheim
Deutscher Böhmerwaldbund

von der Engelsverkündigung bis zum Tode des Herodes

Eintritt frei

Einlaßkarten im Rathaus Eppelheim erhältlich

**Freitag
7. Dezember 2007
19.30 Uhr
Rudolf-Wild-Halle
Eppelheim**

Musikschule



Schülerkonzert im Ferdinand-Schmid-Haus, Ketsch

Am Sonntag, dem **02. Dezember 2007, 17.00 Uhr** findet im Ferdinand-Schmid-Haus Ketsch, Goethestraße das letzte diesjährige Schülerkonzert der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. statt.

Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters musizieren in Ensembles gemeinsam und spielen zur Jahreszeit passende Werke. Es wirken mit, Bläserklasse, Streichergang, Gesangs-klasse, Streichhölzer, Querflöten-Ensemble, Gitarren-Ensemble, Blockflöten-Ensemble und das Vokal-Ensemble.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Fr 30.11. bis So 09.12.2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Sa 01. Dez.	ab 9 Uhr	Adventsbar	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirchengemeinde
	19 Uhr	Winterfeier	Gaststätte „Zur Eiche“	Obst- und Gartenbauverein
	20 Uhr	Konzert: Zigeunerlieder - young vocals	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
So 02. Dez.	15 Uhr	Nikolausfeier	Sole D'oro	VdK
	20 Uhr	Lesung mit Musik: Weihnachten bei den Buddenbrooks mit Friedrich von Thun	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
Mi 05. Dez.	19 Uhr	Krimidinner im Belcanto: Alte Mauern - Neue Morde	Restaurant Belcanto	Stadt
Do 06. Dez.	10+14 Uhr	Musikmärchen: Schneewittchen und die sieben Zwerge	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
Fr 07. Dez.	17 Uhr	Weihnachtsfeier	ECC Clubraum	ECC
	18 Uhr	Nikolausfeier	Erich-Veith-Straße	Reiterverein
07.-09. Dez.	17-22 Uhr, 15-22 Uhr, 13-19 Uhr	Eppelheimer Weihnachtsdorf - mit Rahmenprogramm an allen Tagen	Schulhof Theodor-Heuss- Schule	Stadt / Bund der Selbständigen
Sa 08. Dez.	7-16 Uhr	Flohmarkt	Ernst-Knoll-Halle	Peter Wehr
	15 Uhr	Adventskonzert im Haus Edelberg	Haus Edelberg	Männer, Sängerb. Germania
So 09. Dez.	18 Uhr	Weihnachtskonzert mit US ARMY Europe Band & Chorus	Rhein-Neckar-Halle	Stadt
Ausstellungen				
28.10.-21.12.	zu den Öffnungszeiten	Menschenbilder - Malerei und Zeichnungen / Elsbeth Lang	Galerie im Rathaus	Kulturkreis, Stadt
10.11.-15.12.	Sa 14-17 Uhr + n.tel.Vereinb.	20 Jahre Galerie Dao - Eröffnung des neuen Ateliers	Wasserturmstr. 56	Atelier & Galerie Dao
sportliche Veranstaltungen				
01.+02. Dez.	8-20/7-18 Uhr	25. Internationales Schwimmfest	Gisela Mierke Bad	SG Poseidon
	ab 13.20/ab 13.30 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
Sa 01. Dez.	ab 12.30 Uhr	2. Bundesliga West, Bezirksliga 3	Classic-Arena	SKG Frei Holz
	ab 12.30 Uhr	Bezirksliga 2, Landesliga 2	Schwarzer Kater	ASV Kegeln Goldene 9 II+I
So 02. Dez.	ab 12 Uhr	Verbandsspiele	Ernst-Knoll-Halle	TVE Basketball
Sa 08. Dez.	ab 12.30 Uhr	Bezirksliga 2, Landesliga 2	Schwarzer Kater	ASV Kegeln / Goldene 9 II+I
	ab 13 Uhr	DCL Herren, 2. Bundesliga West Herren	Classic-Arena	KVE-VKC
So 09. Dez.	ab 13 Uhr	DCL Damen, 2. Bundesliga West Damen	Classic-Arena	KVE-DSKC

Heidelberger Adventsingen 2007

Adventliche Chor- und Instrumentalmusik am Dienstag, 04. 12. , 20.00 Uhr, Josephskirche

In den letzten Jahren ist es zu einem netten Brauch geworden, dass die kath. Frauengemeinschaft zu einer Aufführung des Heidelberger Adventsings in die Josephskirche einlädt. Mit Chor- und Instrumentalmusik soll die Adventszeit musikalisch eröffnet werden. Zu Gehör kommen schlichte, aber nicht minder kunstvolle Lieder aus den unterschiedlichen Zeiten und Regionen des deutschen Kulturraumes. Einfache Lieder im alpenländischen Stegreifsatz werden ebenso erklingen wie Volkslied- und Choralbearbeitungen aus neuerer Zeit. Musiziert wird in verschiedener Besetzung: als Blockflötenquartett, in Streicherbesetzung, mit Saitenmusik oder als Bläsermusik. Auch Volksmusikinstrumente wie die schwedische Schlüsselharpfe werden zu hören sein.

Der Sing- und Spielkreis Heidelberg bemüht sich seit über 50 Jahren um die Pflege von deutschen und europäischen Volkstänzen, deutschsprachigen Volksliedern und echter Volksmusik. Er tut dies im Bewusstsein, gewachsenes Volksgut in seiner ursprünglichen und lebendigen Form zu erhalten und an nachfolgende Generationen weiterzugeben.

Weitere Aufführungen des Heidelberger Adventsings findet statt am Sonntag, 02. 12. 2007, um 18.00 Uhr in der evang. Petruskirche in HD-Kirchheim (Hegenichstraße), sowie am Freitag, 14. 12.2007, um 20.00 Uhr in der Heidelberger Jesuitenkirche.

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises informiert:

„Frisch vom Bauernhof“

Neue Direktvermarktungsbroschüre geplant

Nach 5 Jahren ist es an der Zeit, die Broschüre „Frisch vom Bauernhof“ mit den Anschriften und den angebotenen Produkten der bäuerlichen Direktvermarkter im Rhein-Neckar-Kreis und den Stadtkreisen Heidelberg und Mannheim neu aufzulegen.

Interessenten, die neu in dieses Verzeichnis aufgenommen werden wollen, melden sich bitte bis zum 10. Dezember 2007 beim Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises in Sinsheim per E-Mail unter: landwirtschaftsamt@rhein-neckar-kreis.de oder telefonisch unter 07261 / 94665300.

LernZeitRäume

Samstag 01.12.2007 11:00 - 12:30 Uhr

Tag der offenen Tür - Vortrag

Informationen über die Freie Reformschule Heidelberg.

Das pädagogische Team stellt die Arbeit der Schule vor. Danach ist Zeit zum Gespräch mit den Pädagoginnen und Pädagogen sowie mit Eltern.

„Weihnachten steht vor der Tür“ Advendsbasar

Sonnabend 01.12. ab 13 Uhr

In vielen kleinen Projekten haben die Kinder der Jenaplanschule die weihnachtlichen Sinne entfaltet. Sie laden bei Gebäck, Glühwein und Kinderpunsch, ganz herzlich dazu ein, in weihnachtlicher Atmosphäre mit ihnen zu musizieren und zu basteln. Auf Ihrem kleinen Bazar präsentieren die Kinder ihre Werke aus der Holz- und Kunstwerkstatt und freuen sich über interessierte Käufer.

Freie Reformschule Heidelberg (Kranichweg 51, 69123 HD)

Weitere Informationen

AVR



Abfuhr- und Sammeltermine / Dezember 07

Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich - Telefon 07261 931310

Rest- und Biomüll

Do 06., Do 20.

Grüne Tonne

Do 13., Fr 28.

Sperrmüll Altholz *

Mo 10., Sa 22.

Elektro / Schrott *

Mo 03., Mo 17., Mo 31.

Glasbox

Fr 21.

Grünschnitt *

Mo 10.

* = Auf Abruf

AVR Servicehefte 2008 werden verteilt

Verteilung an alle Haushalte und Postfächer beginnt in den nächsten Tagen

In den nächsten Tagen werden die AVR Servicehefte für 2008 an sämtliche Haushalte und an alle Postfächer in den 54 Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis verteilt.

In dem Serviceheft sind die Abfuhrtermine der jeweiligen Gemeinde sowie 2 Entsorgungskarten für Elektrogeräte und Schrott sowie für Sperrmüll und Altholz enthalten.

Neu ist, dass die einzelnen Gegenstände bei der Anmeldung nicht mehr einzeln aufgeführt werden müssen. Weiterhin befindet sich eine Postkarte zur Grünschnittemeldung, zur Behälterbestellung oder Infomaterialbestellung im Serviceheft. Der Vollservice, also die Serviceleistung, die Abfallbehälter am Abfuhrtag am vereinbarten Behälterstandort zu holen, entleeren und wieder zurückstellen zu lassen, kann ebenfalls mit dieser Postkarte bei der AVR beantragt werden.

In den Gemeinden mit nur einem Abfuhrbezirk befindet sich der Abfallkalender an der hinteren Umschlagseite. Er ist ausklappbar und kann auch herausgetrennt werden.

Bei den Gemeinden mit mehreren Abfuhrbezirken befindet sich der Abfuhrkalender und die Straßenliste in der Mitte des Serviceheftes. Die Straßenliste zeigt die Zuordnung der einzelnen Straßen zu dem jeweiligen Abfuhrbezirk an.

Das Serviceheft enthält außerdem nützliche Informationen über die Abfallwirtschaft im Rhein-Neckar-Kreis sowie ein Abfall-ABC, das hilfreich bei der Mülltrennung ist. Ein Auszug aus den Abfallgebühren 2008 konnte im Serviceheft nicht abgedruckt werden, da der Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises die Abfallgebührensatzung für 2008 erst in seiner Sitzung am 11. Dezember 2007 beschließt.



Auf der Seite 22 sind über 70 Sammeltermine des Schadstoffmobils aufgeführt, die im Jahr 2008 im gesamten Rhein-Neckar-Kreis angeboten werden. Jeder Einwohner hat die Möglichkeit, seine Schadstoffe an einem dieser Termine abzugeben, unabhängig aus welchem Ort im Rhein-Neckar-Kreis man kommt.

Wer bis zum 21. Dezember 2007 noch kein Serviceheft für 2008 erhalten hat, sollte sich bei der AVR unter der Telefonnummer 07261/931-310 melden.

Alle Abfuhrtermine für 2008 und viele weitere interessante Informationen über die Abfallwirtschaft im Rhein-Neckar-Kreis gibt es auch im Internet unter www.avr-rnk.de.

Die Abfuhrtermine und Sammeltermine für Schadstoffe werden auch regelmäßig hier in den Eppelheimer Nachrichten veröffentlicht.

Agentur für Arbeit

Mini- oder Midi-Jobs - Sackgasse oder Chance?

Information für Frauen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „BIZ und Donna“

Am Dienstag, dem 11. Dezember, wird **ab 14 Uhr** das Thema „Mini-Job, Midi-Job oder mehr?“ behandelt.

Die Zahl der Beschäftigten im Mini-Job steigt permanent, der Frauenanteil beträgt mehr als 60 Prozent.

Wichtige Fragen:

- Worin liegt der Unterschied zwischen Mini-Job und Midi-Job?
- Welche Rechte und Pflichten ergeben sich aus einem solchen Beschäftigungsverhältnis?
- Welche Auswirkungen hat der Mini - oder Midi-Job auf die Rente?

Gisela Deuer, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit in Heidelberg, hat für diese und andere Fragen Herrn Thomas Tallafuss, Experte der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, gewinnen können.

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit, Bergheimer Straße 147 (Landfriedhaus), 69115 Heidelberg statt.

Vorgesehene Dauer etwa 2 Stunden - eine Anmeldung ist nicht erforderlich - die Teilnahme ist kostenlos.

Fragen klärt Gisela Deuer, Tel. 06221/524220

ADAC

ADAC-Tipp für Autofahrer im Winter:

Nach kalten Nächten fehlt der Batterie die Startkraft

Ist die Fahrzeugbatterie erst einmal vier oder mehr Jahre alt, kann es leicht sein, dass sie nach kalten Nächten streikt. Laut ADAC Nordbaden steigt das Pannenvolumen nach dem ersten Frosteinbruch um mehr als das Doppelte an. Pannensache Nummer Eins ist dabei die Starterbatterie. Bundesweit rücken die Gelben Engel wegen maroder Akkus insgesamt über 700 000-mal im Jahr aus.

Wer sicher gehen will, sollte deshalb jetzt die Werkstatt oder eines der beiden Prüfcentren des ADAC Nordbaden in Heidelberg oder Pforzheim ansteuern. Mit modernen Testgeräten kann dort neben dem Ladezustand auch die Kaltstartfähigkeit des Stromspeichers festgestellt werden.

Wie jedes Verschleißteil im Automobil verfügt auch die Batterie nur über eine begrenzte Lebensdauer. Im Durchschnitt beträgt diese vier bis fünf Jahre. Besonders tückisch: Eine Batterie, die bei milden Temperaturen noch tadellos ihren Dienst verrichtet hat, kann nach der ersten Nacht mit tiefen Minus-Temperaturen plötzlich nicht mehr funktionsfähig sein.

Bei der Ersatzbeschaffung sollte man sich nicht am Preis orientieren, wie der neueste ADAC-Batterietest zeigt. Dort war die teuerste Batterie gleichzeitig die schlechteste. Der ADAC empfiehlt vor der Auswahl zunächst in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs nachzusehen, ob nur ein bestimmter Batterietyp verwendet werden darf. Bei Gehäuse-Bauform und elektrischen Werten (Spannung, Kapazität, Kaltstartstrom) sollten dieselben Werte wie bei der ursprünglichen Batterie gewählt werden. Geringfügige Abweichungen nach unten, z. B. 44 Ah Kapazität anstelle von 47 Ah, sind unproblematisch. Abweichungen nach oben bringen erfahrungsgemäß keine besonderen Vorteile. Vorsicht ist geboten, wenn die neue Batterie höher ist als die alte. Durch Kontakt der Batteriepole mit der Motorhaube kann es sonst zu einem Kurzschluss oder gar hässlichen Beulen in der Haube kommen. Ebenfalls zu beachten: Die neue Batterie muss zu Lage und Form der Batterie-Anschlüsse sowie zu der Befestigungsmöglichkeit des Fahrzeugs passen.

Der ausführliche Batterietest ist nachzulesen in der Novemberausgabe 2007 der ADACmotorwelt sowie im Internet unter www.adac.de/Tests/Zubehoertests/autobatterie_2007.